



Schweizerische Gesellschaft für
Religionswissenschaft
Société Suisse pour la Science des
Religions

Bulletin 2011





Mitglied der Schweizerischen Akademie
der Geistes- und Sozialwissenschaften
www.sagw.ch

Cover / Page de couverture : Les cynocéphales d'Andaman, *Livre des Merveilles*,
15ème s.

Inhaltsverzeichnis – *Table des matières*

1 VORWORT – EDITORIAL	5
2 NEWS – INFORMATIONS	9
2.1 SGR-Jahrestagung 2011 – <i>Journée d'études de la SSSR 2011</i>	9
2.2 Generalversammlung 2011 – <i>Assemblée générale 2011</i>	13
2.3 Bericht des Quästors – <i>Rapport du caissier</i>	14
2.4 Protokoll der Generalversammlung 2010 – <i>Procès verbal de l'assemblée générale SSSR 2010</i>	16
2.5 CULTuREL: Religionswissenschaftliche Forschungen – <i>Recherches en sciences des religions</i>	18
2.6 Fritz Stolz Preis – <i>Prix Fritz Stolz</i>	20
2.7 Note sur la rencontre annuelle de l'EASR, Budapest, du 18 au 22 septembre 2011	21
3 RÜCKBLICK – RÉTROSPECTIVE	23
3.1 Basel, Religionswissenschaft	23
3.2 Bern, Institut für Religionswissenschaft	31
3.3 Freiburg, Studiengebiet Religionswissenschaft	35
3.4 Genève, Lausanne, Neuchâtel	38
3.5 Genève, Unité d'histoire des religions	39
3.6 Lausanne, Département interfacultaire d'histoire et de sciences des religions (DIHSR) et Collège de Science des religions	47
3.7 Luzern, Religionswissenschaftliches Seminar	57
3.8 Zürich, Religionswissenschaftliches Seminar	61
4. ANKÜNDIGUNGEN – ANNONCES	67

1 Vorwort – Editorial

Liebe Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Religionswissenschaft,

wie jedes Jahr im Spätherbst geht Ihnen hiermit das Bulletin unserer Gesellschaft zu und informiert Sie über die vielfältigen Tätigkeiten, die im vergangenen Jahr in der Schweiz vor allem an universitären Instituten in religionswissenschaftlicher Forschung und Lehre erbracht worden sind. Um den Umfang dieses Bulletins einigermaßen in Grenzen zu halten und dem Umstand Rechnung zu tragen, dass moderne Medien heute zeitgemässere Formen der (quasi permanenten) Berichterstattung kennen und eine Vielzahl der im Bulletin enthaltenen Informationen ohnehin leicht über die Websites der beteiligten Institute und Universitäten zugänglich sind, wurden die Beitragenden gebeten, das aus ihrer Sicht Wesentliche kurz und konzentriert darzustellen. Das Ergebnis liegt vor Ihnen; es zeigt, dass die Bitte unterschiedlich interpretiert worden ist, zeugt aber auch von der ungebrochenen Vitalität unseres Fachs an den Schweizer Universitäten. Wir danken dem Sekretär der Gesellschaft, Dr. Philippe Bornet, für die Mühe beim Einholen und redaktionellen Zusammenführen der verschiedenen Beiträge.

Mit diesem Editorial verabschieden wir uns als zurücktretende Co-Präsidentin und Co-Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Religionswissenschaft. Wir danken Ihnen allen für das uns in dieser Funktion während der letzten sechs Jahre entgegengebrachte Vertrauen. Das Co-Präsidium war, so scheint uns, in dieser Zeit ein für die SGR durchaus nützliches Koordinationsinstrument. Zwar folgt die Entwicklung universitärer Disziplinen in der Schweiz – trotz der graduell zunehmenden Koordination universitärer Bildung und Forschung durch gesamtschweizerische Gremien wie CRUS, SUK und KKED/CDIP – nach wie vor meist in erster Linie standortsbezogenen oder bestenfalls sprachregionalen Planungszielen und Schwerpunktsetzungen. Um so wichtiger ist es deshalb, dass eine gesamtschweizerische Fachgesellschaft wie die SGR die spezifisch wissenschaftlichen, *disziplinären* Erfordernisse in den Vordergrund rücken kann. Will sie dies tun, muss sie sich freilich aktiv um die Herstellung eines standortübergreifenden, wenn möglich gesamtschweizerischen Profilkonsenses unter den Fachvertreterinnen und -vertretern bemühen. Dabei wird sie – dies war letztlich das Hauptanliegen des Co-Präsidiums – dem Zusammenhalt französischsprachiger, deutschsprachiger und anderer in der Schweiz gepflegter Fachtraditionen besondere Aufmerksamkeit schenken müssen. Wir hoffen, dies in den letzten zwei Amtszeiten hinreichend getan zu haben.

Dass ein Fachvertreter der Universität Zürich von der Universität Genf in die Evaluation und Entwicklungsplanung der dortigen Unité d'Histoire des Religions, eine Fachvertreterin der Universität Lausanne in ein Habilitationsverfahren der Universität Zürich miteinbezogen wurde, sind positive Zeichen für eine sprachübergreifende Verständigung und Koordination. Gleichzeitig müssen wir realistisch eingestehen, dass unsere Bemühungen um eine gesamtschweizerisch kohärente Fachentwicklung weder immer noch überall gefruchtet haben, ja in Einzelfällen klar an Grenzen gestossen sind. Nicht alle Universitäten legen, wenn es um Fragen gesamtschweizerischer Koordination und Kooperation geht, dieselbe Offenheit an den Tag; wo Strukturveränderungen unter Ausblendung gesamtschweizerischer Perspektiven gänzlich institutionsintern durchgeführt wurden, konnten wir sie manchmal nur aus Distanz beobachten.

In den vergangenen Jahren sind an manchen Universitäten neue Professuren in Religionswissenschaft oder verwandten Feldern eingerichtet oder neu besetzt worden. Wir sind zuversichtlich, dass dies auch zur Verjüngung der SGR / SSSR beitragen wird.

Herzlich begrüßen wir neu berufene Professorinnen und Professoren an den Universitäten Bern, Fribourg und Lausanne und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihnen. Die Kolleginnen und Kollegen der Universität Genf grüssen wir in der Hoffnung, dass die Nachfolge unseres sehr geschätzten Philippe Borgeaud bald eine zufriedenstellende Lösung finden werde.

Dass die „Religionswissenschaft im Aufwind“ sei, verkündete vor einigen Wochen selbstbewusst das Programm der Jahrestagung unserer Schwestergesellschaft, der Deutschen Vereinigung für Religionswissenschaft. Die in Heidelberg durchgeführte Tagung selbst gab Gelegenheit, die Pertinenz der Diagnose kritisch zu evaluieren. Wie bei der viel beschworenen „Wiederkehr der Religion“ gilt auch hier, dass gesteigerte mediale Aufmerksamkeit und politische Konjunktur nicht mit einer Zunahme wissenschaftlicher Qualität und Anerkennung verwechselt werden sollten. Wem in erster Linie an einer nachhaltigen Fachentwicklung gelegen ist, der oder die wird sich hier zurückhaltender, wo nötig auch geduldiger geben wollen. Zwar hat in der Schweiz in den vergangenen Jahren dank verschiedener standortübergreifender Initiativen (von denen hier exemplarisch das NFP 58 „Religion, Staat und Gesellschaft“ und die Entwicklung des Zentrums für Religion, Wirtschaft und Politik erwähnt seien) die so genannte *Religionsforschung* ohne Zweifel an Bedeutung gewonnen; an einigen Standorten sind nicht zuletzt in diesem Zusammenhang neue Professuren unterschiedlichster Ausrichtung eingerichtet worden. Ob diese Entwicklung längerfristig auch der Stärkung der *Religionswissenschaft* als akademischer Disziplin, ihrer institutionellen Konsolidierung und Ausdifferenzierung dienen kann, wird sich u. E. in den kommenden Jahren erst noch erweisen müssen.

Eine nachhaltige Entwicklung und Ausstrahlung unserer Disziplin in Wissenschaft und Gesellschaft wird vor allem über eine qualitativ hochstehende Ausbildung von Nachwuchsforschenden erreicht werden können. Die im Rahmen der kommenden Jahrestagung stattfindende Generalversammlung gibt uns die Gelegenheit, erstmals zwei jungen Nachwuchsforschenden den neu geschaffenen Fritz Stolz-Preis für hervorragende Qualifikationsarbeiten in Religionswissenschaft zu überreichen. Sie und die immer zahlreicher werdenden Absolventinnen und Absolventen unserer Studiengänge, Doktorandinnen und Doktoranden, Habilitandinnen und Habilitanden stellen die Zukunft der Religionswissenschaft dar – sei es als akademischer Nachwuchs, sei es als Mitglieder in verschiedensten gesellschaftlichen Tätigkeitsfeldern, in denen sie ihre kultur- und gesellschaftswissenschaftlichen Fachkompetenzen einbringen können. Dazu gehört zum einen die Fähigkeit, komparatistisch und traditionsübergreifend rasonnieren zu können, zum andern, aktuelle, zuweilen medial verstärkte Religionsdiskurse kritisch auf ihre kulturell und historisch partikulären Prämissen zu reflektieren.

Wir freuen uns, möglichst viele von Ihnen an der Jahrestagung am 11./12. November 2011 an der Universität Lausanne wiederzusehen.

Lausanne und Zürich, Oktober 2011

Maya Burger
Christoph Uehlinger
Co-Präsidium SGR/SSSR

Chers membres de la société suisse pour la science des religions,

Comme chaque année à l'automne nous vous transmettons le bulletin de notre société qui vous informe sur les multiples activités des différents instituts suisses qui font de la recherche et/ou de l'enseignement dans le domaine des sciences des religions. Pour limiter l'ampleur du bulletin et partant du principe que les informations peuvent aussi être obtenues via les pages web des unités concernées, nous avons demandé aux contributeurs de présenter ce qu'ils estiment important d'une manière concise. Le résultat est devant vous et montre que la demande a fait l'objet d'interprétations diverses, mais également que notre discipline rencontre un succès qui ne se démentit pas au sein des diverses universités suisses. Nous remercions le secrétaire de notre société, Dr. Philippe Bornet, pour ses efforts dans la collecte des rapports et leur assemblage sous la forme du présent bulletin.

Avec cet éditorial nous prenons congé, en tant que co-présidente et co-président de la société suisse pour la science des religions. Nous vous remercions pour la confiance accordée durant les six dernières années. La co-présidence s'est avérée d'une grande utilité durant cette période. En dépit des coordinations croissantes de la formation et de la recherche universitaires grâce aux organisations faïtières telles que CRUS, SUK ou KKED/CDIP, le développement des disciplines universitaires en Suisse se fait encore principalement au niveau des unités locales ou en fonction de planifications basées sur des critères linguistiques ou par centres de compétence. Par conséquent, il est d'autant plus important qu'une société académique suisse comme la SSSR puisse mettre en avant les exigences spécifiquement scientifiques et *disciplinaires*. Pour parvenir à cette fin, elle doit s'efforcer de mettre activement en place un consensus de profil dépassant les spécificités locales, auprès des représentant/es de la discipline. Elle devra – et cela était une préoccupation majeure de la co-présidence – accorder une importance toute particulière à la cohésion entre les traditions disciplinaires issues du monde francophone, du monde germanophone, ou d'autres contextes encore. Nous espérons y avoir prêté suffisamment d'attention durant les deux mandats.

Qu'un représentant de l'université de Zürich participe à l'évaluation de l'unité d'Histoire des religions de l'université de Genève et qu'une représentante de l'université de Lausanne siège dans un comité d'habilitation à l'université de Zürich constituent autant de signes positifs d'une coordination et d'une entente dépassant les barrières linguistiques. En même temps, nous devons reconnaître que nos efforts pour un développement cohérent de la discipline au niveau helvétique n'ont pas toujours porté leurs fruits partout, et que dans certains cas, se sont clairement heurtés à des limites. Toutes les universités ne font pas preuve de la même disponibilité et ouverture quand il s'agit de coordination et coopération au niveau suisse; quand des changements structurels se sont faits sans aucune considération pour les perspectives d'ensemble au niveau suisse, nous n'avons pu que les observer de loin.

Dans les années passées de nouveaux postes en sciences des religions ont été créés ou repourvus au sein de plusieurs universités. Nous sommes convaincus que ceci contribuera aussi au rajeunissement de la SSSR. Nous saluons chaleureusement les nou-

veaux et nouvelles professeur/es nommés aux universités de Berne, Fribourg et Lausanne et nous nous réjouissons de collaborer avec eux. Nous saluons nos collègues de l'université de Genève avec l'espoir que la succession de notre collègue apprécié Philippe Borgeaud trouve bientôt une solution satisfaisante.

La société sœur de la SSSR, la Deutsche Vereinigung für Religionswissenschaft, annonçait il y a quelques semaines dans le titre de son congrès annuel (« Religionswissenschaft im Aufwind ») que les sciences des religions ont le vent en poupe. La rencontre qui s'est tenue à Heidelberg a donné l'occasion d'évaluer de manière critique la pertinence de cet énoncé. Comme dans le contexte de l'invocation fréquente du « retour du religieux », il faut veiller à ce que l'attention médiatique accrue et la conjoncture politique ne soient pas confondues avec l'augmentation de la qualité scientifique et la reconnaissance académique. Celui ou celle à qui un développement fondé de la discipline tient prioritairement à cœur se montrera plus retenu, et quand cela est nécessaire, plus patient. Certes, la recherche en matière de religions a pris de l'importance ces dernières années grâce à des initiatives dépassant le cadre purement local (citons par exemple le PNR 58 « Religion, Etat et Communauté » et le développement du « Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik »). Dans cette même optique, il y a eu en plusieurs endroits des créations de chaires, avec des profils très variés. L'avenir dira dans quelle mesure ces initiatives pourront contribuer à un renforcement durable des sciences des religions comme discipline académique, à sa consolidation institutionnelle, et à l'affirmation de ses spécificités.

Le développement substantiel et le rayonnement de notre discipline dans les sciences et dans la société dépendent avant tout d'une formation de haute qualité de la relève. Lors de l'assemblée générale qui aura lieu dans le cadre de la prochaine journée annuelle de la SSSR, nous aurons le plaisir de décerner pour la première fois le nouveau prix Fritz Stolz, afin de récompenser l'excellente qualité de deux travaux en science des religions de jeunes chercheurs de la relève. Ce sont eux, avec un nombre toujours croissant de détenteurs de maîtrises universitaires, de doctorant/es et d'habilitant/es qui représentent l'avenir de la discipline – que ce soit en tant que relève académique ou en tant que membres d'activités variées, culturelles et sociales, pour lesquelles leur compétence disciplinaire jouera toute son importance. Cette compétence implique d'une part la capacité à raisonner de manière comparative et transculturelle, et d'autre part une réflexion sur les discours religieux actuels (notamment ceux amplifiés dans les media) qui soit conscient et critique de ses propres prémisses culturelles et historiques.

Nous nous réjouissons de vous voir nombreuses et nombreux à la réunion annuelle des 11 et 12 novembre 2011 à l'Université de Lausanne.

Lausanne et Zürich, octobre 2011

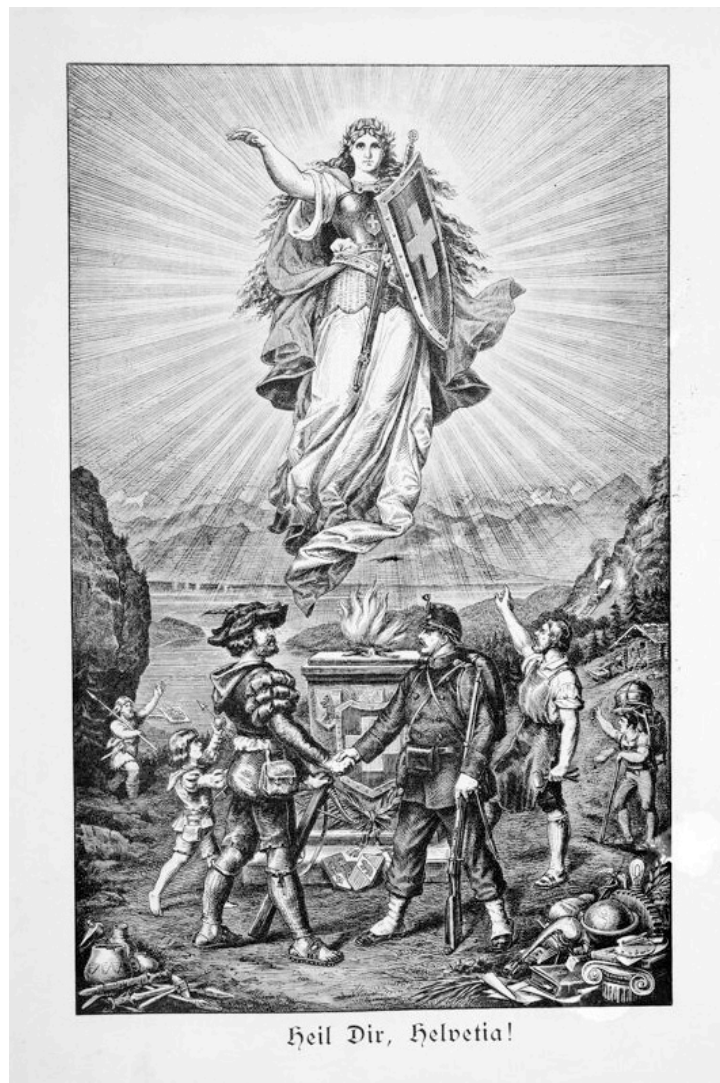
Maya Burger
Christoph Uehlinger
Co-président/e SSSR/SGR

2 News – Informations

2.1 SGR-Jahrestagung 2011 – *Journée d'études de la SSSR 2011*

Admiration et vénération : fabrications et besoins d'idoles

Lausanne-Dorigny, 10-12 novembre 2011
Château de Dorigny, salle 106



Impression: 'Heil Dir, Helvetia' (Salut à toi, Helvetia).

Tell avec son fils salue un membre de la milice de 1889 devant l'autel de la patrie à Vitznau au bord du lac des Quatre Cantons. Dans l'atmosphère flotte Helvetia en tant que protectrice de la patrie.

Imprimeur: A. Thellung. Lithographie sur papier. 1889. Dimensions: hauteur 47 cm, largeur 32 cm

Argument

Entre anthropologie, sociologie, histoire des idées et des conceptions religieuses, ce colloque veut interroger, dans des sociétés et des contextes culturels différents, les modalités et les processus par lesquels se constituent des « figures de référence », objets de l'admiration collective. Dans des domaines variés de la vie en société, dans les sphères du politique, du religieux, de la culture, du sport, etc., les rapports sociaux se construisent autour de figures modèles, investies d'autorité, élues ou reconnues comme des personnages de référence. Quelles sont les formes d'institutions ou de pratiques qui permettent et favorisent ces constructions? Quelles formes de comportement supposent-elles? Dans quelle mesure les idoles, figures mythiques ou divinités sont-elles investies d'une autorité concernant la représentation identitaire d'un groupe, d'une nation ?

Comment définir et caractériser les mécanismes et les ressorts qui, au sein d'un groupe social, aboutissent à la fabrication de héros, d'idoles, de stars ou à la transformation de personnages publics en figures adulées, admirées, sacralisées? La comparaison d'exemples distincts, empruntés à des domaines différents, contribue-t-elle à mieux cerner différentes formes de sentiments allant de l'admiration à la vénération? Y a-t-il une distinction entre admiration "laïque" et vénération religieuse? Admire-t-on les hommes comme les femmes? Les vivants comme les morts? Du héros guerrier au vainqueur olympique, du dieu-roi au roi divin, du saint chrétien à la star rock, l'autorité de la figure admirée suppose, dans chaque type de société, une exploitation d'une propension collective à l'admiration. Comment cette exploitation est-elle institutionnalisée?

Framing questions

Between anthropology, sociology, history of ideas and religious conceptions, this conference will explore the ways and processes through which emblematic figures, -objects of collective admiration that we could call "figures of reference", emerge in different societies and cultural contexts. In varied domains of social life — politics, religion, culture, sports — relationships are organized around models, invested with authority, elected or recognized as leaders that will soon be admired. What are the institutions or practices that allow and support these constructions? Which forms of behavior do they involve?

How to define and characterize the mechanisms through which heroes, idols and stars are created, adulated, admired, and sacralised within a social group? Will the comparison of distinct examples, borrowed from different fields, allow us to recognize various forms of feelings going from admiration to veneration? Is there a distinction between "secular" admiration and religious veneration? Does one admire men and women differently? Is there a difference between living and dead models? From the warlike hero to the Olympic winner, the God-king to the divine king, the Christian Saint to the rock star, the authority of the admired figure requires, in any kind of society and culture, the exploitation of a collective tendency to admiration. How does this exploitation become institutionalized?

JEUDI 10 NOVEMBRE 2011
En prélude au colloque, conférence 2011 du DIHSR
Bâtiment Anthropole, salle 2013

17h15 Conférence de Maurice Olender (EHESS, Paris)
Les langues du paradis : entre éloges et fables savantes

VENDREDI 11 NOVEMBRE 2011
Colloque 2011 de la SSSR
Château de Dorigny, salle 106

Dès 8h45 Café et croissants

9h15 Accueil par le Doyen de la Faculté des lettres, François Rosset (UNIL)
Introduction à la thématique (David Bouvier et Maya Burger)

10h-11h Anna-Katharina Höpflinger (Université de Zürich)
A State Goddess? Visual Representations of Helvetia Seen from a Study of Religions Perspective

11h-11h15 Pause café

11h15-12h15 Nicole Belayche (EPHE / AnHiMA – UMR 8210, Paris)
Acclamer des hommes, acclamer des dieux : une rhétorique de l'exaltation

12h15 Repas (restaurant de Dorigny)

14h-14h30 Nadia Cattoni (UNIL)
La courtisane : une figure féminine « laïque » suscitant l'admiration

14h30-15h30 Charles-Antoine Courcoux (UNIL)
Tant qu'il y aura des hommes : le mélodrame de l'apothéose masculine dans Gladiator

15h30-15h45 Pause café

15h45-16h45 Samuel Bendahan (UNIL)
Leadership charismatique et transformationnel: idéalisation ou idolâtrie?

Dès 18h30 Repas en ville

SAMEDI 12 NOVEMBRE 2011

- 9h15-10h15 Ingvild Sælid Gilhus (Université de Bergen)
Media and the making and unmaking of religious idols: Four emblematic figures in Norway in a comparative perspective
- 10h15-10h45 Marc Kolakowski (UNIL)
Le cas du polyhistor Wilhelm Stucki
- 10h45-11h Pause café
- 11h-12h00 Dominique de Courcelles (CNRS / Collège International de Philosophie)
Saintes et meurtries, admiration laïque ou vénération religieuse : de l'icône au cliché
- 12h00-12h30 Daniel Barbu
Qu'est-ce qu'une idole ?
- 12h30-14h Repas sur le campus
- 14h-15h Pierre de Senarclens (UNIL)
La nation et la sacralisation de ses héros
- 15h-16h Table ronde (modération par P. Bornet et A. Matthey)
- Fin vers 16h
- 16h-17h Assemblée générale de la société suisse pour la science des religions
SSSR

Organisation

Profs. David Bouvier, (Président du DIHSR, grec UNIL), Maya Burger (langues et civilisations d'Asie du Sud), Dr. Philippe Bornet (langues et civilisations d'Asie du Sud).

Comité scientifique : Philippe Bornet, David Bouvier, Maya Burger, Jörg Stolz (UNIL) et Christoph Uehlinger (Université de Zürich)

2.2 Generalversammlung 2011 – *Assemblée générale 2011*

Samstag 12.11.2011
16.00 – 17.00
Universität Lausanne

*Samedi 12 novembre 2011
16h-17h
Université de Lausanne*

Château de Dorigny, salle 106

Traktandenliste – *Ordre du jour*

1. Begrüssung – *Ouverture*
2. Tagesordnung – *Ordre du jour*
3. Protokoll der GV vom 26.11.2010 – *Procès-verbal de l'AG du 26.11.2010*
4. Neue Mitglieder – *Nouveaux membres*
5. Tätigkeitsbericht des Präsidiums – *Rapport d'activité des co-présidents*
6. Rapport des Kassierers – *Rapport du caissier*
7. Wahlen: Gesamterneuerung des Komitees – *Elections: renouvellement du comité*
8. Varia – *Divers*

2.3 Bericht des Quästors – Rapport du caissier

Erfolgsrechnung vom 1.1.2010–31.12.2010

Aufwand	Budget 2010	
Publikationen	7'360.--	12'000.--
Tagungen (JV und weitere)	3'713.65	4'000.--
Vorträge (Sektionen)	2'584.25	3'500.--
Beiträge a. a. Vereinigungen	714.70	850.--
Büromaterial / Porto		500.--
Drucksachen	465.--	1'500.--
Spesen (Bank/Post)	103.--	250.--
Administration/Sekretariat	1'800.--	1'500.--
Sonstige Spesen	63.--	100.--
Total Aufwand	16'803.60	24'200.--

Ertrag		
Beiträge	8'800.42	7'000.--
Zinsen	50.55	
StRH/Series Altera		50.--
Beiträge Dritter	16'037.60	22'500.--
Total Erträge	24'888.57	29'550.--

Gewinn	8'084.97	5'350.--
--------	----------	----------

Bilanz per 31.12.2010

Aktiven		
PC 46-266-8 Olten	27'745.77	
Sparkonto AAE	18'391.14	
Verrechnungssteuer-Guthaben	133.13	
Transitorische Aktiven	15'422.90	
Total Aktiven	61'692.94	

Passiven		
Eigenkapital		44'145.27
Transitorische Passiven		9'462.70
Total Passiven		53'607.97
Gewinn		8'084.97
Total	61'692.94	61'692.94

Budget 2012

Vorschlag zuhanden der Generalversammlung 2011.

Ausgaben

Publikationen (2 Monografien, 1 x ASDIWAL)	9'200.-	
Tagungen	4'000.-	
Vorträge (Sektionen)	3'500.-	
Fritz Stolz Preis	2'000.-	
Beiträge a.a. Vereinigungen (Mitgliedschaft SAGW, EASR und IAHR)	850.-	
Drucksachen (Bulletin)	1'500.-	
Spesen (Bank/Post/Internet)	200.-	
Koordination / Sekretariat / Webpflege	1'800.-	
Internationale Zusammenarbeit	1'000.-	
Total Aufwand	24'050.-	

Einnahmen

Beiträge Mitglieder		8'000.-
Spenden		0.-
Zinsen		50.-
Beiträge Dritter (SAGW)		21'750.-
Total Erträge		29'800.-
<hr/>		
Gewinn		5'750.-

2.4 Protokoll der Generalversammlung 2010 – Procès verbal de l'assemblée générale SSSR 2010

Date : 26.11.10, 17h30-18h30

Lieu : Université de Fribourg

1. Begrüssung – Ouverture

C. Uehlinger ouvre la séance à 17h30 et remercie l'équipe de Fribourg pour l'organisation parfaite de la journée.

2. Tagesordnung – Ordre du jour

L'ordre du jour est adopté. Il n'y a pas de point relatif à la nomination du comité pour cette année.

3. Protokoll der GV vom 17.10.2009 – Procès-verbal de l'AG du 17.10.2009

Le procès verbal de l'assemblée générale de la SSSR de 2009 est adopté à l'unanimité

4. Neue Mitglieder – Nouveaux membres

Au 26.11.2010, la société compte 225 membres. Durant l'année 2009-2010, les membres suivants ont quitté la société : Elisabeth Biasio, Jean et Nora Biollay, † Christophe Chrétien, Benita Combet, Heidi Diefenbacher, Andrea Kessler, Katja Lindner, Silvia Mancini, Corinne Ott, Jacques Petite, Séverine Rey, Gaël Saillens, Michèle Schaub, Meinhard von Seckendorff, Bettina Tobler.

Les membres suivants sont acceptés dans la société à l'unanimité : Martin Ackerman, Veronika Bachmann, Simona Chaudhry-Ferraro, Silvia Gartmann, Christian Grosse, Dirk Johannsen, Rosario Luque Gil, Hubert Mohr, Nadia Miczeck, Arnaud Pittet, Frédéric Richard, Angela Ullmann, Aurélie Vuille.

L'organisation Wissenswert Religionen, représentée par Stefan Nadile (Berne) est également acceptée au titre de membre collectif à l'unanimité moins une abstention.

5. Rechenschaftsbericht des Präsidiums – Rapport d'activité des présidents

Le comité s'est réuni à trois reprises, le 25 janvier 2010, le 15 juin 2010 et le 15 octobre 2010. Le comité s'est penché en particulier sur les sujets suivants :

- Dossier des publications : le comité a mis sur pied nouvelle série, qui s'appellera CULT-u-REL, et qui sera publiée par Pano (TVZ), Zürich. Le comité éditorial de la série se compose de la présidence de la société *ex officio*, ainsi que de O. Krüger, F.

Prescendi et P. Bornet. La mise en place de cette série était un grand défi et la société se réjouit de présenter à ses membres les premiers volumes, prévus pour 2011.

- Prix Fritz Stolz : Le comité a décidé d'introduire dès 2011 un prix visant à honorer un travail exceptionnel en histoire / sciences des religions. Ce prix récompensera à tour de rôle un travail de MA et un travail de doctorat. Ce prix s'appellera « Prix Fritz Stolz », la famille ayant aimablement accepté que le prix porte son nom.

- Inscription institutionnelle de l'étude des religions en Suisse : Le comité s'est penché sur la restructuration de l'étude des religions en Suisse romande.

- Jahrestagung : La journée annuelle de la SSSR se déroulera en 2011 à Lausanne, en 2012 à Zürich et en 2013 à Genève. La journée de Lausanne sera organisée par le DIHSR (D. Bouvier). La date n'est pas encore connue, mais le colloque se déroulera en octobre/novembre 2011. Le titre en est « Admiration et vénération : fabrications et besoins d'idoles ». Le colloque comprendra 5 conférenciers principaux, 1 atelier de travail et 1 table ronde.

- Site web: Madame Irma Delacombaz (Université de Fribourg) a accepté de reprendre la fonction de webmaster de la société. Il est suggéré que nous mettions online des publications / résumés des travaux des membres de la société.

- Projet d'un programme doctoral au niveau suisse : le comité s'est enfin penché sur un projet de programme doctoral en histoire / sciences des religions au niveau helvétique. La société peut assurer une fonction de coordination, afin de mettre à disposition des offres déjà existantes dans le cadre d'un programme doctoral. Bâle et Zürich jouent ici un rôle de pionniers, car les deux universités encouragent cette collaboration en mettant des moyens à disposition. Il est prévu d'intégrer plusieurs types de modules dans le cadre d'un programme de ce type : offres décentralisées (séminaires de recherche au sein de chaque université), offres « centralisées » (colloque annuel de la SSSR), modules transdisciplinaires (centralisés ou non).

6. Rapport des Kassiers – *Rapport du caissier*

Les vérificateurs des comptes donnent décharge au caissier. Les comptes sont acceptés à l'unanimité, avec remerciements au caissier. Les comptes 2009 et le budget 2011 sont reproduits aux p. 12-13 du bulletin 2010. S. Rademacher indique qu'il souhaite quitter sa fonction de caissier au printemps 2011. Le comité se chargera de chercher un successeur, et le choix sera soumis au vote à l'assemblée générale 2011.

7. Varia – *Divers*

Pas de divers

Philippe Bornet, secrétaire

2.5 CULTuREL: Religionswissenschaftliche Forschungen – *Recherches en sciences des religions*

Vor kurzem ist der erste Band der neuen Publikationsreihe der SGR, CULTuREL, im Pano-Verlag Zürich erschienen. Als SGR-Mitglieder erhalten Sie daher einen Rabatt von 30 % auf alle Werke in dieser Reihe. Bestellen Sie Ihr Exemplar also gleich beim Verlag : pano@ref.ch.



Le premier volume de la nouvelle collection d'ouvrages éditée par la SSSR, CULTuREL est paru cette année. En tant que membre de la SSSR, vous pouvez obtenir cet ouvrage à un tarif préférentiel, de 30% inférieur au prix de vente normal. Vous pouvez commander votre exemplaire directement auprès de la maison d'édition : pano@ref.ch.

CULTuREL, Band 1

Religionspolitik – Öffentlichkeit – Wissenschaft

Studien zur Neuformierung von Religion in der Gegenwart

354 Seiten, Paperback

Ausgehend vom lange vorherrschenden Selbstverständnis einer säkularisierten Moderne beschäftigen sich die Autoren mit Prozessen der Neuformierung von Religionen in Reaktion auf einzelne und in Abgrenzung von einzelnen Topoi der Säkularisierungsthese. Aus den Perspektiven von Religionspolitik und neuer Öffentlichkeit sowie aus der Gegenüberstellung von Säkularität, Wissenschaft und Religion geben die Beiträge Einblicke in Prozesse der Neuformierung von Religion und der Neuaushandlung der Rolle von Religionen sowohl in der jüngeren Vergangenheit als auch in der Gegenwart. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf westlichen Demokratien und der Schweiz.

Herausgeber

Dr. Martin Baumann, Jahrgang 1960, ist Professor für Religionswissenschaft an der Universität Luzern.

Dr. Frank Neubert, Jahrgang 1976, ist Assistenzprofessor für Systematische Religionswissenschaft an der Universität Bern.

Martin Baumann
Frank Neubert (Hg.)
Religionspolitik
Öffentlichkeit
Wissenschaft

Studien zur Neuformierung von
Religion in der Gegenwart



PVER
VALA
ERNG
LAGO

CULTuREL 1
Religionswissenschaftliche Forschungen
Recherches en sciences des religions

Die Reihe CULTuREL publiziert aktuelle Beiträge zu religionswissenschaftlichen Forschungsfeldern. Im Rahmen eines kulturwissenschaftlichen Fachverständnisses, das geistes- und sozialwissenschaftliche Methoden und Theorien verbindet, bietet sie ein Forum für Forschungen zur Vielfalt religiöser Handlungs- und Ausdrucksformen in Geschichte und Gegenwart. CULTuREL wird namens der Schweizerischen Gesellschaft für Religionswissenschaft herausgegeben von Philippe Bornet, Oliver Krüger, Francesca Prescendi und Christoph Uehlinger. Publikationsanfragen mit Skizze des Vorhabens (Zusammenfassung, Einleitung, geplantes Inhaltsverzeichnis, Angaben zum Umfang) können an oliver.krueger@unifr.ch gerichtet werden.

2.6 Fritz Stolz Preis – *Prix Fritz Stolz*

Fritz Stolz Preis für hervorragende Abschlussarbeiten in Religionswissenschaft

Die Schweizerische Gesellschaft für Religionswissenschaft (SGR / SSSR) vergibt jährlich einen Förderungspreis für eine hervorragende Abschlussarbeit in Religionswissenschaft. Im Jahr 2012 wird ein in den Jahren 2011 oder 2012 an einer Schweizer Universität eingereichte Dissertation oder Habilitation ausgezeichnet. Der Preis für die ausgezeichnete Arbeit ist mit 2000 CHF dotiert.



Prix Fritz Stolz récompensant d'excellents travaux en histoire / sciences des religions

Dans le but d'encourager la relève académique, la Société suisse pour la science des religions (SSSR / SGR) décerne un prix annuel récompensant un mémoire de qualification excellent élaboré et déposé dans une université suisse dans le domaine de l'histoire/des sciences des religions. Pour l'année 2012, ce prix honorera une thèse de doctorat ou une habilitation, et sera doté de 2000 francs suisses.

2.7 Note sur la rencontre annuelle de l'EASR, Budapest, du 18 au 22 septembre 2011

Les hongrois, bien connus pour leur sens de l'hospitalité, ont organisé une magnifique conférence annuelle de la EASR dans la vieille ville de Buda. La soirée inaugurale a été animée par la musique hongroise, alors que la dernière soirée a été couronnée par un gâteau d'anniversaire pour fêter les 10 ans des conférences de la EASR, accompagné d'un chant hongrois pour l'occasion. Entre deux, nous avons eu l'occasion d'assister à un large programme académique autour de la thématique *New Movements in Religions. Theories and Trends*. La plupart des exposés étaient montés en *panels*, organisés par des groupes de chercheurs, avec des thématiques aussi variées que, par exemple : *Non-religiosity, identity and ritual, Archeo-Cosmology –Witnesses of Ancien Skies, The Transformation of Religious Communities in Modern Societies, World Religions' in Religious Education – in the Past, Present and Future, Localizing Global Christianity: Issues of Translation and Interpretation in the Russianized World, Buddhism and Shamanism in Buryatia: Modernism vs.Traditionalism, Agency and Actants in the Post-secular Culture, Religion and Music*. Les informations détaillées peuvent être trouvées sur le site général de la EASR.

L'association européenne dispose d'ailleurs d'un nouveau site internet : <http://easr.org/home.html> sur lequel se trouvent les informations au sujet des prochaines réunions ainsi que sur les thématiques retenues (2012 : Stockholm ; 2013 Liverpool ; 2014 Leiden), tout comme d'autres informations d'intérêt général ou résumant les activités de l'organisation. En 2015, la conférence annuelle coïncidera avec celle organisée par la IAHR, l'Association internationale d'histoire des religions, qui se tiendra à Erfurt en Allemagne. A noter que l'association européenne est très active et recrute surtout des chercheurs de la jeune génération. La Suisse a été très faiblement représentée cette année, alors que le nombre des participant/es de l'Europe de l'Est est en constante augmentation. L'Association hongroise a eu soin d'inviter des conférenciers en séances plénières qui étaient des représentants de méthodes variées – sciences humaines, sciences sociales, sciences cognitives : un contraste agréable avec des colloques qui orientent leurs séances plénières en fonction d'une seule approche méthodologique.

Maya Burger

3 Rückblick – *Rétrospective*

3.1 Basel, Religionswissenschaft

1. Profil

Die Basler Religionswissenschaft hat im vergangenen Jahr insbesondere das Thema der europäischen Religionsgeschichte dazu genutzt, ein Netzwerk der diesbezüglich relevanten Disziplinen zu etablieren. Hierzu wurde im Frühjahr 2011 eine Ringvorlesung zum Thema „Orte der Europäischen Religionsgeschichte“ zusammen mit den Kulturellen Topographien abgehalten. Weiterhin wurde die Erzählforschung innerhalb der Religionswissenschaft in einem vom mit dem ZRWP assoziierten Pro*Doc organisierten Kongress zu „Konstruktionsgeschichten“ im Herbstsemester 2011 vertieft und soll im Kontext einer kulturwissenschaftlichen Erzählforschung weitergeführt und international vernetzt werden. Entsprechende Kooperationen an Zeitschriften, Reihen und Instituten (Wuppertal) wurden intensiviert bzw. weitergeführt. Auch das seit April 2010 angelaufene SNF-geförderte Forschungsprojekt zur „Verwissenschaftlichung von Religionskonzepten“ steht im Kontext dieser Forschung zur europäischen Religionsgeschichte; hierzu wurde im Februar 2011 ein gemeinsamer Workshop mit Ernst Feil und Markus Enders abgehalten. Eine der weiteren Hauptaufgaben der Basler Religionswissenschaft bestand und besteht außerdem in der Etablierung eines religionswissenschaftlichen Doktoratsprogramms an den Universitäten Basel und Zürich, das als Grundlage einer schweizweiten Kooperation im Doktoratsbereich dienen soll. Ein gemeinsamer Schwerpunkt mit weiteren Disziplinen bzw. Fächern an der Universität Basel liegt in der Fokussierung auf den Kulturbegriff und die Aufarbeitung der bestehenden kulturwissenschaftlichen Ansätze in Bezug auf die Religionsforschung. Insbesondere Fragen der Konfliktforschung, der Interkulturalität, der Multireligiosität und der kulturell-religiösen Identitätsbildung müssen weiter vertieft werden. Die Theologische Fakultät hat in dem Zusammenhang die Gründung eines Kompetenzzentrums beschlossen, an dem auch die Religionswissenschaft, die Islamwissenschaft, die Jüdischen Studien sowie andere Fakultäten der Universität Basel beteiligt werden sollen. Name und Programm des Zentrums sind momentan Gegenstand der Diskussion einer neu dafür eingerichteten Arbeitsgruppe. Zudem ist eine Verstetigung der gemeinsamen Aktivitäten mit dem Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik (ZRWP) anvisiert.

2. Personelles

Im vergangenen Jahr gab es die folgenden personellen Wechsel: Prof. Peter Seele wurde nach Lugano berufen, bleibt Basel aber als Lehrbeauftragter im Rahmen der Lehrveranstaltungen für das ZRWP erhalten. Lukas Zapf, Absolvent des Masterstudiengangs Religion, Wirtschaft, Politik und Doktorand bei Jürgen Mohn, hat mit dem Frühjahrssemester 2011 wurde als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik in Basel angestellt. Zusammen mit dem Pro*Doc Programm ist auch

die Anstellung von Dirk Johannsen als Pro*Doc-Koordinator ausgelaufen; er bleibt dem Standort Basel jedoch weiterhin als SNF-Stipendiat erhalten.

Dozierende der Basler Religionswissenschaft im Überblick:

Prof. Jürgen Mohn (Ordinarius)

Dr. Dirk Johannsen (SNF-Stipendiat)

Anja Kirsch M.A. (Assistenz, SNF-Stipendiatin)

Stephanie Gripentrog M.A. (Assistenz, SNF-Stipendiatin)

Prof. Dr. Stephan-Peter Bumbacher (Lehrbeauftragter für den Bereich Asien)

Prof. Peter Seele (Lehrbeauftragter für Religion, Wirtschaft, Politik)

PD Dr. Michael Bangert (Lehrbeauftragter für den Bereich Mystik)

Hubert Mohr M.A. (Lehrbeauftragter für den Bereich Medien und Religion)

Adrian Hermann M.A. (Lehrbeauftragter für den Bereich Buddhismus)

Lorenz Trein M.A. (Lehrbeauftragter im Bereich Islam)

3. Lehre

HS 2010

Jürgen Mohn:

- Kurs: Vertiefungswissen systematische Religionswissenschaft
- Seminar: Leben wir in einem postsäkularen Zeitalter? Religion und Gesellschaftsentwicklung bei Jürgen Habermas
- Seminar: „Essen“ als Praxis und Symbolsystem. Religionsästhetische und theologische Aspekte (zusammen mit Adrian Portmann)
- Vorlesung: Europäische Religionsgeschichte

Peter Seele:

- Seminar: Einführung in die Wirtschaftswissenschaft und die Religionsökonomie
- Ringvorlesung: Religion, Wirtschaft, Politik

Stephan-Peter Bumbacher:

- Seminar: Die Rolle der Frau in Buddhismus, Daoismus und der traditionellen chinesischen Gesellschaft

Hubert Mohr:

- Übung: Architekturen des Glaubens – das Medium „Kultbau“ in den Religionen

Dirk Johannsen:

- Proseminar: Erzähltheoretische und kognitionswissenschaftliche Perspektiven auf die altnordische Religionsgeschichte – eine Einführung

Adrian Hermann:

- Proseminar: Einführung in den Buddhismus unter besonderer Berücksichtigung Südostasiens

Anja Kirsch:

- Grundkurs Religionswissenschaft

Lorenz Trein:

- Proseminar: Einführung in die Geschichte der Religionen

FS 2011

Jürgen Mohn:

- Proseminar: Mystik und Atheismus im Buddhismus und in Europa
- Seminar : Zur Transformation von Religionstheorien: Von Rousseau zur Religionssoziologie, von Schleiermacher zur Religionsphänomenologie (zusammen mit Dirk Johannsen und Stephanie Gripentrog)
- Seminar: Politische Religionen: Mythen und Kulte des Nationalen in Frankreich und Deutschland

Peter Seele:

- Vorlesung: Risiko – Vertrauen – Schuld. Zur Ethik der Geldwirtschaft (mit Georg Pfleiderer)
- Seminar : „Gods in the Bazaar“ – zur Ökonomie hinduistischer Götterbilder
- Kurs: Finanzethik

Stephan-Peter Bumbacher:

- Seminar : Religionsintegration? Wie der Buddhismus Teil der chinesischen Kultur wurde

Hubert Mohr:

- Übung: Ästhetik und Medialität von Kultbauten

Stephanie Gripentrog:

- Kurs: Methoden der Religionswissenschaft

Adrian Hermann:

- Proseminar: Religiöse Pluralität im Südostasien des 20. Jahrhunderts

Es soll außerdem darauf hingewiesen werden, dass regelmäßig auch ein Tutorium mit dem Schwerpunkt auf der Einführung in religionsgeschichtliches Grundwissen angeboten wird, das aus studentischer Eigeninitiative entstanden ist und auch die kommenden Semester fortgeführt werden soll.

4. Studienfächer/-gänge

Religionswissenschaft kann in Basel derzeit als Bachelor- und/oder Masterstudienfach jeweils in Kombination mit einem zweiten Fach studiert werden. Das diesbezügliche Lehrangebot fügt sich aus Veranstaltungen der Theologischen sowie der Philosophisch-Historischen Fakultät zusammen und bietet für das *Bachelorstudienfach* eine umfassende allgemeine Ausbildung in Theorie, Methodik und Religionsgeschichte mit der Möglichkeit zur Schwerpunktbildung. Das *Masterstudienfach* hingegen weist eine deutliche

Akzentuierung in den Bereichen der Religions- und Kulturtheorie, der Europäischen Religionsgeschichte und der religiösen Zeitgeschichte auf und verkörpert so die religionswissenschaftliche Schwerpunktsetzung des Standortes Basel.

Mit dem Herbstsemester 2010 hat in Basel der interdisziplinäre Masterstudiengang „Religion, Wirtschaft, Politik“ begonnen, der zusammen mit den Universitäten Luzern und Zürich angeboten wird.

Auch ist eine Arbeitsgruppe eingesetzt worden, um das Anliegen in der dritten Stufe des Bolognaprozesses hinsichtlich der Doktoratsprogramme bzw. Doktoratsschulen gemeinsam zu gestalten.

5. Forschung

Der Fachbereich Religionswissenschaft ist durch Prof. Mohn und Stephanie Gripenrog, M.A., mit einem internationalen Projekt zu folgendem Thema assoziiert: „Gesellschaftliche Innovation durch ‚nichthegegoniale‘ Wissensproduktion. ‚Okkulte‘ Phänomene zwischen Mediengeschichte, Kulturtransfer und Wissenschaft, 1770 bis 1970.“ Der Antrag ist von der DFG im Frühjahr 2011 bewilligt worden.

Zum April 2010 wurde unter dem Titel „Religionskonzepte und deren ‚Verwissenschaftlichung‘ in der akademischen Religionsforschung und den angrenzenden Diskursen im 19. und frühen 20. Jahrhundert“ ein SNF-Forschungsprojekt beantragt und bewilligt. An dem Projekt sind auch Dirk Johannsen und Stephanie Gripenrog mit Teilprojekten beteiligt. Laufzeit: 3 Jahre.

Das durch Dirk Johannsen koordinierte und mit dem ZRWP assoziierte Pro*Doc Programm hat im HS 08 seine Arbeit aufgenommen und ist nun mit Beginn des HS 2011 zuende gegangen. Es umfasste 10 Doktorierende der Universitäten Basel und Luzern. Neben gemeinsamen Arbeitstreffen und einem hochschuldidaktischen Lehrprogramm hat das Pro*Doc sich an den Masterkursen des ZRWP beteiligt. Arbeitsschwerpunkt war zuletzt die Herausgabe eines Aufsatzbandes unter dem Titel „Konstruktionsgeschichten“, verbunden mit der Planung einer gleichnamigen Konferenz, die am 11./12. Oktober 2010 zum Thema „Konstruktionsgeschichten. Narrationsbezogene Ansätze in der Religionsforschung“ stattgefunden hat. Im Sommer fanden die letzten beiden Meisterkurse statt, zu denen Prof. Dr. Edith Franke und Prof. Dr. Michael Bergunder eingeladen waren.

Ebenfalls seit Oktober 2008 durch den SNF gefördert und durch Jürgen Mohn betreut ist das Promotionsprojekt von Anja Kirsch: „Politische und/als religiöse Gemeinschaften. Konstruktionsgeschichten in transnational-historischer Perspektive.“

Weitere durch Jürgen Mohn betreute Promotionsvorhaben sind: „‘Anormalität‘ und ‚Religion‘ im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Eine religionswissenschaftliche Diskursanalyse“ (Stephanie Gripenrog), „Der Islam im Diskurs wissenschaftlicher Religionskonstruktionen des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts“ (Lorenz Trein), bereits eingereicht: „Unterscheidungen der Religion. Analysen zum modernen Religionsdiskurs in der Weltgesellschaft und zum Problem der Differenzierung von ‚Religion‘ in buddhistischen Kontexten des 19. und frühen 20. Jahrhunderts“ (Adrian Hermann).

Das regelmäßig stattfindende Forschungscolloquium Religion widmet sich der Vorstellung eigener Projekte, der Diskussion von Neuerscheinungen sowie der Organisation von Vorträgen und Tagungen.

„Architekturen des Glaubens“: Mit dem Art Centre Basel wird eine internationale Ausstellung über die religiösen Weltkulturstätten der UNESCO vorbereitet. Sie wird in Zusammenarbeit mit den entsprechenden FachwissenschaftlerInnen geplant. Hierbei werden religionsästhetische Ansätze zur Darstellung und Rekonstruktion religiöser Architekturen innovativ zur Anwendung gebracht. Begleitende Lehrveranstaltungen sind geplant, Hauptverantwortliche sind Hubert Mohr und Jürgen Mohn.

Der SNF hat Stephan Peter Bumbacher *ad personam* das Forschungsprojekt "Textual criticism and critical edition of the ancient Chinese philosophical text *Zhuangzi*" bewilligt (Laufzeit Januar 2010 bis Dezember 2012, administriert durch die Universität Zürich).

Seit 2009 nimmt Stephan Peter Bumbacher als Koordinator und Mitautor am SNF-Projekt „Konversion und Religionswechsel“ der Proffs. Christine Lienemann (Uni Basel) und Wolfgang Lienemann (Uni Bern) teil.

6. Studierendenzahlen

<i>Herbstsemester 2010</i>		<i>Frühjahrssemester 2011</i>	
BA	38	BA	35
MA	10	MA	11
Liz.	13	Liz.	12
MA Religion-Wirtschaft-Politik	5	MA Religion-Wirtschaft-Politik	8
Dok.	6	Dok.	6
Gesamt:	72	Gesamt:	72

7. Publikationen (in Auswahl)

Jürgen Mohn

Theologieaffine Religionstypen oder Religion im Medium von Mythos und Ritual im Alten Ägypten. Anmerkungen zur Adaption religionstheoretischer Begriffe anhand von Jan Assmanns Unterscheidung zwischen primärer und sekundärer Religion, in: Verbovsek, Alexandra; Backes, Burkhard; Jones, Catherine (Hg.): *Methodik und Didaktik in der Ägyptologie. Herausforderungen eines kulturwissenschaftlichen Paradigmenwechsels in den Altertumswissenschaften*, München 2011, S. 725-738.

Die Religion im Diskurs und die Diskurse der Religion(en). Überlegungen zu Religionsdiskurstheorien und zur religionsästhetischen Grundlegung des Diskursfeldes Religion, in: Liedhegener, Antonius; Tunger-Zanetti, Andreas; Wirz, Stephan (Hg.): *Religion – Wirtschaft – Politik*. Forschungszugänge zu einem aktuellen transdisziplinären Feld, Religion – Wirtschaft – Politik 1, Zürich, Baden Baden 2011, S. 83-110.

Die Impulse der 'Religionstheologie' Schleiermachers für die Ausbildung der Religionswissenschaft(en), in: Gräb, Wilhelm; Slenczka, Notger (Hg.): *Universität - Theologie - Kirche*, Leipzig 2011, S. 87-127.

Religionswissenschaft: Zur Geschichte, Problematik und Profilbildung einer komparativen Wissenschaftsdisziplin mit Blick auf die Universität Basel, in: *Bulletin der Vereinigung der Schweizerischen Hochschuldozierenden* 36, 2010, H. 1, S. 18-28.

Die Konstruktion religiöser Wahrnehmungsräume und der wissenschaftliche Blick. Religionsästhetische Überlegungen anhand von Gartenanlagen in der europäischen Religionsgeschichte., in: Beinhauer-Köhler, Bärbel; Pezzoli-Olgiati, Daria; Valentin, Joachim (Hg.): *Religiöse Blicke - Blicke auf das Religiöse: Visualität und Religion*, Zürich 2010, S. 59-82.

Stephan Peter Bumbacher

Zum religionsgeschichtlichen Quellenwert des literarischen Genres zhuan („Lebensbeschreibung“) in Daoismus und chinesischem Buddhismus, in: Schalk, Peter (editor-in-chief); Deeg, Max; Freiberger, Oliver; Kleine, Christoph; van Nahl, Astrid (Hg.): *Geschichten und Geschichte. Historiographie und Hagiographie in der asiatischen Religionsgeschichte*, Uppsala 2010 (= Acta Universitatis Upsaliensis : Historia Religionum), S. 57-95.

Zusammen mit Agnes Hess: "Die Mystik des Zhuangzi", in: *Einheit der Wirklichkeiten. Festschrift zum 60. Geburtstag von Michael von Brück*. Hrsg. Eva-Maria Glasbrenner und Christian Hackbarth-Johnson, Manya Verlag: München 2009: pp. 452-476.

Stephan Peter Bumbacher: "Die Yan-Hui-Perikopen des Zhuangzi", in: *Dem Text ein Freund. Erkundungen des chinesischen Altertums*, (Hgg.) Roland Altenburger, Martin Lehnert und Andrea Riemenschnitter, Bern, Berlin etc: Peter Lang, 2009: pp. 213-240.

Dirk Johannsen

Kognition und Narration: Zur Tradierung von Mythen, in: Klöcker, Michael; Two-ruschka, Udo (Hg.): *Handbuch der Religionen*, 29. EL (Religion allgemein/ Grundlegendes), Landsberg 2011, S. I-21, 1-12 .

Zusammen mit Bleisch, Petra: *Deskriptorengelietete Seminargestaltung*, in: Wehr, Silke; Tribelhorn, Thomas (Hg.): *Bolognagerechte Hochschullehre. Beiträge aus der hochschuldidaktischen Praxis*, Bern 2011, S. 15-35.

Crossing the Ecotone. On the Narrative Representation of Nature as 'Wild', in: Borstner, Bojan; Gartner, Smiljana; Deschler-Erb, Sabine; Dalli, Charles; D'Aprile, Iwan-Michelangelo (Hg.): *Historicizing Religion. Critical Approaches to Contemporary Concerns*, Pisa 2010, S. 233-248 .

Religion als Nebenprodukt der Evolution. Religionsgeschichte und die Modularität des Geistes, in: Delgado, Mariano; Krüger, Oliver; Vergauwen, Guido (Hg.): *Das Prinzip Evolution. Darwin und die Folgen für Religionstheorie und Philosophie*, Stuttgart 2010, S. 221-238.

Anja Kirsch

Rez.: Wenn Religion sichtbar wird. Ein Sammelband mit hermeneutischen und medientheoretischen Perspektiven. Rezension: Beinhauer-Köhler, Bärbel/Pezzoli-Olgiati, Daria (Hg.) (2010): *Religiöse Blicke - Blicke auf das Religiöse. Visualität und Reli-*

- gion. Zürich: TVZ, in: Reformierte Presse Nr. 17 (29. April 2011), S. 13 04-292011, S. 1.
- Kirsch, Anja (2009): Wie die Macht gemacht wird. - Eine religionswissenschaftliche Annäherung an einen wichtigen und schwierigen Begriff. In: *Prospektiv. Theologisches und Religionswissenschaftliches aus Basel*. (Magazinbeilage zur Reformierten Presse Nr. 3, 5f.)
- Gemeinsam mit Stephanie Gripentrog und Jürgen Mohn (2010): editorial. In: *prospektiv 4/10. Grenzen der Religion(en) - Religiöse Grenzen*. Magazinbeilage zur Reformierten Presse, Zürich 2010 (= Theologisches und Religionswissenschaftliches aus Basel), S. 1
- Hg. mit Stephanie Gripentrog: *prospektiv 4/10. Grenzen der Religion(en) - Religiöse Grenzen*. Magazinbeilage zur Reformierten Presse, Zürich 2010 (=Theologisches und Religionswissenschaftliches aus Basel,).
- Rezension: Religion and Politics in the United States and Germany. Old Divisions and New Frontiers, in: *ZjR* 5, 2010, H. 1, S. 1-5

Stephanie Gripentrog

- Rudolf Otto im Kontext der Entstehungsgeschichte der Religionspsychologie, in: Thorsten Dietz und Harald Matern (Hg.): *Rudolf Otto. Religion und Subjekt*. Zürich 2011 (im Druck).
- Religiöse Dimensionen der Staatsgründungen Israels und der Türkei. Zur narrativen Konstruktion kollektiver Identität, in: Dirk Johannsen und Gabriela Brahier (Hg.): *Konstruktionsgeschichten. Narrationsbezogene Ansätze in der Religionsforschung*, Würzburg 2011 (im Druck).
- Gemeinsam mit Anja Kirsch und Jürgen Mohn (2010): editorial. In: *prospektiv 4/10. Grenzen der Religion(en) - Religiöse Grenzen*. Magazinbeilage zur Reformierten Presse, Zürich 2010 (= Theologisches und Religionswissenschaftliches aus Basel,), S. 1
- Hg. mit Anja Kirsch: *prospektiv 4/10. Grenzen der Religion(en) - Religiöse Grenzen*. Magazinbeilage zur Reformierten Presse, Zürich 2010 (= Theologisches und Religionswissenschaftliches aus Basel).

Adrian Hermann

- “Buddhist Modernism in 19th century Siam and the Discourse of Scientific Buddhism. Towards a Global History of ‘Religion’”, in: *Journal of the South and Southeast Asian Association for the Study of Culture and Religion*, 2011
- “Differenzierungsnarrative. Narrationsbezogene Überlegungen zum Verhältnis von ‘Religion’ und ‘Wissenschaft’ in modernen buddhistischen Kontexten”, in: *Konstruktionsgeschichten. Narrationsbezogene Ansätze in der Religionsforschung*, Ergon

8. Konferenzen/Vorträge/Reisen/Exkursionen

Im FS 2011 hat die Basler Religionswissenschaft eine Ringvorlesung unter dem Titel „Orte der Europäischen Religionsgeschichte“ verantwortet.

Wie jedes Jahr fand auch in den vergangenen beiden Semestern der Studientag Religionswissenschaft statt. Im Herbstsemester 10 war der Tag dem Thema „Bilder von Religion“ gewidmet, im Frühjahr 11 dem Thema „Atheismus“.

Prof. Michael von Brück hat im HS 2010, Prof. Edith Franke und Prof. Michael Bergunder im FS 2011 einen Meisterkurs im Rahmen des Pro*Doc „Interferenzen“ abgehalten. In diesem Zusammenhang wurden jeweils über zwei Tage theoretische und methodische Fragen, das Verhältnis von Theologie und Religionswissenschaft sowie die Themen der Dissertationsprojekte gemeinsam diskutiert.

Im Februar 2010 fand im Rahmen des Forschungscolloquiums Religion ein Workshop zusammen mit den Gästen Ernst Feil und Markus Enders zum Thema „Religionskonzepte und deren Verwissenschaftlichung im 19. und 20. Jahrhundert“ statt.

9. Kooperationen über Fach- und Institutsgrenzen hinaus

Nachdiplomstudiengang „Religion und Recht“

Über die Planung eines gemeinsamen Nachdiplomstudiengangs „Religion und Recht“ besteht eine Kooperation mit der Rechtswissenschaft.

Standortsübergreifende Initiativen

ZRWP

Wie die Standorte Lausanne, Luzern und Zürich und das Collegium Helveticum ist auch Basel am Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik (ZRWP) beteiligt. Vor allem durch die dort verortete Assistenzprofessur Peter Seeles sowie das Pro*Doc ist Basel ins ZRWP eingebunden; außerdem tagt auch das Forschungskolleg des ZRWP jeweils in Basel und hat zu diesem Zweck auch neue Räumlichkeiten im Stapfelberg 7-9 von der Universität zugewiesen bekommen.

Institut für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene

Das Institut für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene in Freiburg i. Br. – das derzeit weltweit größte seiner Art, das sich dezidiert wissenschaftlich mit diesem Themenfeld befasst – bietet jedes Jahr ein einführendes Seminar an, das auch Studierenden der Basler Religionswissenschaft offen steht. Kooperationen zwischen dem Institut und der Basler Religionswissenschaft bestehen darüber hinaus über die Einladung von Referierenden aus dem Institut.

Forschungsnetzwerk CLIOHRES.net

Dirk Johannsen vertritt seit Anfang des Jahres 2009 die Basler Religionswissenschaft im europäischen Forschungsnetzwerk CLIOHRES.net.

3.2 Bern, Institut für Religionswissenschaft

1. Profil

Die Schwerpunkte des Berner Instituts für Religionswissenschaft, die von der systematischen Religionstheorie über die Erforschung von Rezeptionsprozessen asiatischer religiöser Traditionen in Europa bis hin zur Lehre und Erforschung religiöser Traditionen (Buddhismus, Hindu-Traditionen, autochthone Traditionen und Islam) in Indien, Tibet, der Mongolei und westliches Zentralasien reichen, konnten auch im Berichtszeitraum (09/2010 bis 08/2011) sehr gut weiter verfolgt werden. Das Institut ist weiterhin gut in die Einrichtungen der Phil.-hist. Fakultät eingebunden: So können drei am Institut verfolgte Dissertationsprojekte durch die Bearbeiterinnen im Rahmen der *Graduate School* (am *Institute of Advanced Study in the Humanities and Social Sciences*) durchgeführt werden. Die hier gesammelten Erfahrungen zu strukturierten Doktoratsprogrammen sollen auch in das Doktoratsprogramm „Global Studies – Religionskulturen“ einfließen, welches im kommenden Semester das neue Masterprogramm „Religionskulturen“ als weiterführendes Programm ergänzen wird. Inwiefern sich Zusammenarbeitsmöglichkeiten – oder auch das Bedürfnis nach klarer Abgrenzung – zu dem an der Theologischen Fakultät neu eingerichteten Extraordinariat für empirische Religionsforschung ergibt, wird sich noch erweisen müssen.

2. Institutionelle Änderungen

Da der Zeitvertrag unseres langjährigen, allseits geschätzten Tibetischlektors Dr. Daniel Scheidegger leider auslief, mussten wir uns um einen neuen Lektor bemühen und haben in Dr. des. Frank Müller-Witte einen würdigen Nachfolger finden können. Müller-Witte hat unlängst seine Dissertation in München zu dem Thema „Die Kategorien bdag und gzhan bei dPa'-ris sangs-rgyas und Dor-zhi gdong-drug und ihre Relevanz für das Verständnis tibetischer Texte“ verfasst und ist auf die einheimische tibetische Grammatik und sprachwissenschaftliche Beschreibung des Tibetischen spezialisiert.

Zudem ist das folgende Forschungsprojekt von Prof. Dr. Karénina Kollmar-Paulenz neu hinzugekommen: „Die Mongolen im „langen“ 17. Jahrhundert: Politische und kulturelle Transformationsprozesse im Spiegel der Kanjur-Kolophone“. Gemeinschaftsprojekt der Universitäten Bern, St. Petersburg (Staatliche Universität), Ulan Ude (Buryatische Staatsuniversität) und Russische Akademie der Wissenschaften, Sibirische Abteilung (gefördert von der Gerda Henkel-Stiftung).

3. Publikationen (Auswahl)

Karénina Kollmar-Paulenz

- Die Mongolen. Von Dschingis Khan bis heute.* München: C.H. Beck Wissen, 2011.
- „Eine Schweizer Sammlung mongolischer Handschriften und Blockdrucke“ *Zentralasiatische Studien* 38 (2009), 211-226.
- „Mongolische Geschichtsschreibung im Kontext der Globalgeschichte“, in: P. Schalk et al. (Hg.), *Geschichten und Geschichte. Historiographie und Hagiographie in der asiatischen Religionsgeschichte.* Uppsala 2010, 247-279.
- „Kanon und Kanonisierung in der buddhistischen Mongolei: Zur Notwendigkeit einer Neubestimmung des Kanonbegriffs in der Religionswissenschaft“, in: M. Deeg, O. Freiberger, Ch. Kleine (Hg.), *Kanonisierung und Kanonbildung in der asiatischen Religionsgeschichte.* Wien 2011 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-Historische Klasse, Sitzungsberichte, 820. Band), 379-420.

Jens Schlieter

- (Hg.), *Was ist Religion? Paradigmatische Texte von Cicero bis Luhmann.* Reclam-Verlag: Stuttgart 2010.
- „Aesthetics of Religion in Switzerland: A Survey of Recent Developments“, in: *Material Religion* 6, 2 (2010), 245-247.
- „Gottes neue Nachhaltigkeit: Wie Religionen Ethik und Moral entdeckten“, in: *Denkanstöße* 02 (2010), „Götter – Wer rettet die Schöpfung vor dem Menschen? Über Religion und Umweltschutz“, 125-133 (<http://denkanstoesse.de/magazine/154-G%C3%B6tter#125>)

Frank Neubert

- Gemeinsam mit Martin Baumann (Hg.): *Religionspolitik – Öffentlichkeit – Wissenschaft: Studien zur Neuformierung von Religion in der Gegenwart* (= *Culturel*; 1). Zürich: PANO-Verlag 2011.
- Religion in der Gegenwart: Ein religionswissenschaftlicher Blick auf aktuelle Theorieansätze“. In: Antonius Liedhegener, Andreas Tunger-Zanetti, Stephan Wirz (Hrsg.), *Religion – Wirtschaft – Politik. Forschungszugänge zu einem transdisziplinären Feld* (Religion – Wirtschaft – Politik ; 1), Zürich: PANO 2011.
- „Canonizing Biographies. Topoi in the Discourses on Rāmākṛṣṇa and Vivekānanda.“ In: Max Deeg, Oliver Freiberger, Christoph Kleine (Hrsg.), *Kanonisierung und Kanonbildung in der asiatischen Religionsgeschichte*, Wien: Österreichische Akademie der Wissenschaften, 2011: 81-104.
- „Religionen als (die besseren) Wissenschaften? Überlegungen zur modernen Selbstverortung von religiösen Bewegungen am Beispiel von ISKCON“. In: Martin Baumann und Frank Neubert (Hrsg.), *Religionspolitik – Öffentlichkeit – Wissenschaft. Studien zur Neuformierung von Religion in der Gegenwart*, Zürich: PANO-Verlag, 151-169.

Till Mostowlansky

“Kyrgyz - Muslim - Central Asian? Recent Approaches to The Study of Kyrgyz Culture in Kyrgyzstan”, in: Michael Kemper and Stephan Conermann (eds), *The Heritage of Soviet Oriental Studies*, Routledge: Abingdon, Oxon 2011, 291-305.

4. Abgeschlossene Nachwuchsarbeiten

Bachelor-Arbeiten (HS 2010-HS 2011)

Ajuna Bauer: Religiöse Kindererziehung in bikulturellen tibetisch-schweizerischen Familien

Franziska Marti: Der Dalai Lama und die kulturelle Identität des tibetischen Volkes. Strategien des fünften Dalai Lamas zur Herausbildung der überragenden Stellung der Institution der Dalai Lamas für die Eigenwahrnehmung der Tibeter

Michelle Probst-Studer: Eine qualitative Studie über das Akzeptanzverhalten gegenüber muslimischen Konvertitinnen in der Schweiz

Christine Saxer: Die tibetischen Flüchtlinge im Spiegel des Bundesarchivs 1930-1963. Der Verein Tibeter Heimstätten als politischer Akteur

Yeshy T. Sotrug: Sprache und Götter. Eine kritische Auseinandersetzung mit der Cognitive Science of Religion

Masterarbeiten

Martin Ackermann: „Money Doesn’t Grow on Tree-Pose”. Eine diskursanalytische Untersuchung der Yoga-Steuer-Debatte von Missouri und der Debatte zur Kompatibilität von Yogapraxis und christlicher Identität bei Albert Mohler

Simona Ballmer: „Religiöse Vielfalt in der Vereinigten Arabischen Emiraten”. Politische Antworten der Regierung und die Chancen auf interreligiösen Dialog

Sarah Grossmann: Zwischen Verehrung der Fruchtbarkeit und Aufhebung des Ananas-Boykotts. Tamilisch-hinduistische Vorstellungen und Praktiken zu Schwangerschaft und Geburt in der Schweiz. Eine qualitative Studie”

Melanie Meichle: Buddha in Big Apple? Verständnis und Bedeutung des tibetischen Buddhismus in der transnationalen Generation in New York City: Ein Vergleich zwischen zwei Diasporahintergründen

Angela Ullmann: Multi-religiöse Räume in der Schweiz

Dissertation

Stefan Rademacher: Das Wissenschaftsbild der Esoterik.

5. Vorträge / Symposien

Vom 29.-30.08. 2010 fand in Bern die öffentliche Tagung „Asiatische Traditionen zwischen Religion und Philosophie“ (durchgeführt vom „Forschungsarbeitskreis für Asiatische Philosophie“ der Deutschen Gesellschaft für Philosophie) statt, zu der elf Forscher aus verschiedenen europäischen und asiatischen Ländern anreisten. Die Tagung, unterstützt von der Hermann- und Marianne-Straniak-Stiftung (Sarnen/CH; Salzburg/A) befasste sich mit der Frage, wie aussereuropäische Denker ihre religiösen Einbettungen als Voraussetzungen ihres Philosophierens reflektieren. Es wurde deutlich, dass es zwar keinen mit der europäischen Aufklärung im engeren Sinne vergleichbaren Prozess in vormodernen asiatischen Traditionen gegeben hat, jedoch durchaus strukturanaloge Aufklärungs- und Reflexionsprozesse.

Im Rahmen der im CGS durchgeführten Vorlesungsreihe „Globalisierung zwischen Normalität und Ausnahmezustand“ thematisierten Vortragenden auch aus religionswissenschaftlicher Perspektive, inwiefern „Globalisierung“ in historischer und kulturwissenschaftlicher Sicht als Ausnahmeerscheinung oder als Normalität

begriffen werden muss, d.h. als Voraussetzung zur Konstituierung und Entwicklung kultureller Identitätskonstruktionen. Warum wird „Globalisierung“ als Anomalie dargestellt und mit den Bedeutungen von Bedrohung eigener Identitäten versehen?

In diesem Rahmen hielt u. a. Frank Neubert (Bern) den Vortrag „Globalisierung von Hindu-Religionen? „Hinduismus“ zwischen Indiengebundenheit und globaler Verbreitung“, Franz-Martin Wimmer ging der Frage nach, „Gibt es interkulturell begründbare Massstäbe zur Bewertung kultureller Entwicklung?“, und Hubert Seiwert (Leipzig) widmete sich dem Verhältnis „Religion und Staat im traditionellen China“.

Einen weiteren Gastvortrag mit aktuellem Bezug hielt Thomas Zenk (Berlin): „Was wollen die ‘Neuen Atheisten’? Naturalismus, Säkularismus und Kritizismus in der ‘neo-atheistischen’ Religionskritik“.

3.3 Freiburg, Studiengebiet Religionswissenschaft

1. Institutionelle Änderungen

Seit 01.09.2010 füllt Ricarda Stegmann die Stelle als Lektorin am Lehrstuhl für Religionswissenschaft aus. Ihre Forschungsschwerpunkte befassen sich mit dem rezenten Islam in Frankreich und theoretischen Fragestellungen im Rahmen von Orientalismus und Postkolonialismus.

Prof. Oliver Krüger hat mit der Arbeit *Die mediale Religion. Probleme und Perspektiven religionswissenschaftlicher und wissenssoziologischer Medienforschung* und dem Habilitationsvortrag über US-amerikanische Bestattungskultur am 6.7.2011 an der Universität Heidelberg sein Habilitationsverfahren abgeschlossen und die *venia legendi* erhalten. Er ist ab 01.09.2011 Ordinarius für Religionswissenschaft.

Der Ruf für die Nachfolge von Prof. Anand Nayak auf die assoziierte Professur für Vergleichende Religionsgeschichte und interreligiösen Dialog (Theologische Fakultät) wurde von Helmut Zander angenommen. Er tritt die Stelle am 01.08.2011 an.

2. Publikationen der Mitarbeiter (Auswahl)

Bleisch Bouzar, Petra (2010): "Es kommt darauf an, wie du dich wohl fühlst." – Gestaltung und Legitimation islamischer Religiosität in der Schweiz. In: Allenbach, Brigit / Sökefeld, Martin (Hrsg.): *Zwischen Minarettinitiative und Scharia: Muslime in der Schweiz*. Seis-mo, 241-265.

Ansgar Jödicke: Die ‚Religionsgemeinschaft‘. Religionspolitik als Stimulus für religionssoziologische und religionswissenschaftliche Begriffsbildung, in: M.Bauman, F.Neubert (Hg.), *Religionspolitik, Öffentlichkeit, Wissenschaft. Studien zur Neuformierung von Religion in der Gegenwart*, Zürich: Pano 2010, 37-58.

Ansgar Jödicke: « Ecole et religions en Suisse. Une laïcité pragmatique ? » in : Frédéric Rognon (ed.), *Ecole et laïcité: modèles et controverses. La laïcité en débat*, Strasbourg 2009, 77-88.

Oliver Krüger (Hg.): *Das Prinzip Evolution. Darwin und die Folgen für Religionstheorie und Philosophie* [Religionsforum, Bd. 7]. Kohlhammer Verlag, Stuttgart 2010 (ca. 243 S.), Hg. zusammen mit Mariano Delgado & Guido Vergauwen

Oliver Krüger: "Exkurs: Die Präsenz von Religionen im deutschen Fernsehen". In: *Religionen im Fernsehen. Analysen und Perspektiven*, hg. von Constanze Jecker. UVK Konstanz 2011, S. 161-184

Oliver Krüger: "The Suspension of Death. The Cryonic Utopia in the Context of the U.S. Funeral Culture" In: *Marburg Journal of Religion* 15 (2010) (Online)

3. Abschlüsse & Studienzahlen

Aufgrund der Strukturreform und der Umstellung auf das Optionen-Modell liegen für das Studienjahr 2010/11 keine konkreten Zahlen der Studierenden mit der Option Religionswissenschaft vor. Im gemeinsamen Bachelorprogramm der Gesellschafts-, Kultur- und Religionswissenschaften (also zusammen mit der Sozialanthropologie) befinden sich 356 Studierende, im zweisprachigen Masterprogramm *Kultur, Politik und Religion in der pluralistischen Gesellschaft* studieren z.Z. 89 Personen. Im Lizentiatsprogramm Religionswissenschaft verbleiben noch ca. 20 Studierende, die bis zum HS 2011 ihr Studium abgeschlossen haben müssen.

Von Juli 2010 bis Juni 2011 wurden 2 **Bachelor-Arbeiten** im Bereich I (Hauptfach) abgeschlossen:

Roland Kübler: *Transformationsprozesse in Sterberitualen der Nyingma-Tradition*

Jessica Godel: *Le judaïsme au féminin: entre Tradition et Novation, quel portrait? Analyse comparative entre les femmes juives libérales et traditionnelles de Genève*

Von Juli 2011 bis Juni 2011 wurden die letzten drei **Lizentiatsarbeiten** am Freiburger Lehrstuhl fertiggestellt:

Magdalena Matus: *Modern Wicca in Switzerland. The influence of Internet Use on Religious Identity and Community of Wiccans in Switzerland*

Sonja Santi: *Persönlicher Glaube von Mediatoren als Hilfe/Hindernis bei Mediatoren religiös bedingter Konflikte*

Ruth Katharina Heckelsmüller: *Placide Tempels', „Bantu Philosophy“ (1945, engl. 1959) – eine religionswissenschaftliche Relecture und Analyse*

Von Juli 2010 bis Juni 2011 wurden die drei **Masterarbeiten** im Masterprogramm *Religion und Gesellschaft* fertiggestellt:

Stefan Nadile: *Trost aus dem Jenseits. Mit den Toten den Tod überwinden. Eine religionswissenschaftliche Analyse einer „alternativen“ Trauerbewältigung am Beispiel des spiritistischen Mediums Pascal Voggenhuber*

Eno Nipp: *Homosexualität und Islam. Eine qualitative Forschungsarbeit zu den Strategien einer schwul-muslimischen Identitätsbewältigung*

Aude-May Cochand: *Les membres actifs de l'UDF Vaud*

Andrea Rota schloss unter Betreuung von Prof. Krüger seine **Doktorarbeit** mit dem Titel *L'enseignement religieux de l'Etat et des communautés religieuses. Une étude sur la présence publique des religions en Romandie et au Tessin* ab

4. Tagungen

Sichtbare und unsichtbare Körper – Corps visibles, corps invisibles, Jahrestagung der SGR, 26.-27.11.2010

Der Freiburger Lehrstuhl war Gastgeber der SGR-Jahrestagung und konnte zahlreiche Sprecher für die verschiedenen Facetten des Themas Körper in der Religionsforschung gewinnen. Beteiligt waren Liliane Vana, Barbara Hallensleben, Jens Schlieter, Michael Groneberg, Peter Bräunlein, Alexandra Kraatz Nadja Miczek, Philippe Borgeaud, Patrick Duval, Simona Chaudhry und Hubert Mohr. Die Beiträge werden inhaltlich aufbereitet und in einem gemeinsamen Tagungsband ediert. Ergänzt wurde das Programm um künstlerische Darbietungen von Silvia Schori (Tanz), Chryssoula Nissianaki (Theater) und Lucile Terme / Drilona Shehu (Spiel). Die Tagung wurde von Nadine Weibel und Oliver Krüger organisiert. Es hat sich als sehr vorteilhaft erwiesen, keine Tagungsgebühren zu erheben, um die Teilnahme der Studierenden zu erhöhen. Wir hoffen, dass dies auf künftigen SGR-Tagungen fortgeführt wird.

5. Forschung

Ansgar Jödicke hat in Zusammenarbeit mit Ulrich Schmid (St. Gallen), Evert van der Zweerde (Nijmegen), Alexander Agadjanian (Moscow) das Verbund-Projekt *Religion, Democracy, and Nation in the Southern Caucasus* eingeworben. Er ist leitender Koordinator des Projektes. The research project examines the cultural construction and discursive constellation of central social categories - religion, nation and democracy - in the three South Caucasus nations: Armenia, Azerbaijan and Georgia. These key concepts form a complex system of values determined by internal factors (political, religious and cultural traditions, Soviet legacy, etc.) as well as external factors (international relations, globalization effects). The interaction of these factors and their importance in terms of political stability in Armenia, Azerbaijan and Georgia are analyzed comparatively within an interdisciplinary framework of approaches, coming from political sciences, sociology, anthropology and history. The project consists of four local research teams each including a team leader and three PhD. students. In the end, in 2014, a joint comparative study will be presented. In addition, the project supports nine PhDs, some of them leading to double degrees. In April 2012 and in April 2013 two conferences are planned, tentatively in Yerevan and Baku, for the discussion of interim results.

6. Studentische Projekte

Im Rahmen des Bachelor-Seminars „Les religions dans le Fribourg d’aujourd’hui“ (O.Krüger) haben Studierende aktuelle Daten über die aktiven Religionsgemeinschaften von Fribourg gesammelt, die nur für eine Publikation aufbereitet werden.

7. Gastvortrag

Mit Unterstützung der SGR hielt Prof. Dr. Marion MEYER (Institut für Klassische Archäologie, Universität Wien) am 31.03.2011 den Vortrag MACHTLOSE APHRODITE - Körper und Körperspache in Bildern der jungfräulichen Göttinnen Athena und Artemis.

3.4 Genève, Lausanne, Neuchâtel

1. Collège de Science des religions (CSR)

Direction

Au 1.09.2011, la direction du CSR était composée des personnes suivantes :

Prof. Christian Grosse, Prof. ordinaire, UNIL (FTSR), Président

Prof. Pierre Sanchez, Prof. ordinaire, UNIGE (Lettres)

Prof. Olivier Christin, Prof. ordinaire, UNINE (Lettres).

2. Actualité

La création du Collège de Sciences des Religions a été signalée dans le précédent Bulletin. Ce collège a pour principale tâche de coordonner l'étude des faits religieux entre les universités de Lausanne, Genève et Neuchâtel.

La création du Collège de Sciences des religions a eu pour effet, comme l'indiquait le bulletin de l'année passée, de retirer au DIHSR sa mission pédagogique. S'il existe désormais une instance de coordination pédagogique au niveau romand, elle a eu cependant pour contrecoup d'affaiblir les lieux de coordination au plan lausannois. Face à ce déficit, il a été décidé de reconstituer à Lausanne un tel espace qui prendra la forme d'une « Commission pédagogique », dépendant du Collège de science des religions, réunissant des représentants des trois corps : après la désignation de ses membres, cette commission commencera ses travaux au cours de l'automne 2011.

3.5 Genève, Unité d'histoire des religions

1. Présentation de l'unité

L'unité est localisée au sein du département des Sciences de l'Antiquité de la faculté des Lettres. Les domaines de recherche sont principalement les religions de l'Antiquité, l'histoire de la discipline et l'anthropologie religieuse. L'enseignement couvre plusieurs autres domaines culturels et est organisé en collaboration avec les unités d'arabe, de japonais, de chinois, des études indiennes (Lausanne) et avec la faculté de la théologie.

2. Changements institutionnels

Le professeur Philippe Borgeaud a pris sa retraite à la fin du semestre d'été 2011. Son/sa successeur entrera en fonction au semestre de printemps 2012.

Nicolas Meylan a été engagé pour une année dans le projet de recherche Sinergia.

Sarah Ljubibratic Azzopardi a été nommée Conseillère aux études du nouveau Collège de sciences des religions (Lausanne, Genève, Neuchâtel) afin de faciliter les collaborations entre plans d'études et échanges d'étudiants pour le triangle AZUR (Universités de Lausanne, Genève et Neuchâtel). A ce titre, elle est responsable de la coordination de l'offre des cours entre les trois universités et apporte désormais son aide à la création du programme des cours de l'Unité d'histoire des religions.

Évaluation du programme par le Rectorat : Le programme de formation de baccalauréat et de maîtrise offert par l'Unité d'histoire des religions antiques a fait l'objet d'une évaluation demandée par le Recteur de l'Université de Genève, dont les objectifs étaient les suivants : analyser la qualité du programme, sa pertinence par rapport à l'offre existant en Suisse et à l'étranger et son adéquation aux besoins de formation et aux attentes de la société ; il s'agissait également de favoriser son développement et d'améliorer son positionnement.

La commission d'expertise, composée de Corinne Bonnet (professeur d'histoire grecque à l'Université de Toulouse II-Le Mirail) et de Christophe Uehlinger (professeur d'histoire et de sciences des religions à l'Université de Zurich) s'est réunie le 14 octobre 2010 afin de procéder à la visite d'expertise, après avoir reçu un rapport d'auto-évaluation composé par l'Unité d'histoire des religions (Philippe Borgeaud, Francesca Prescendi et Youri Volokhine, avec l'aide de Philippe Matthey). Le rapport d'expertise a été rendu le 17 décembre 2010 et conclut que le programme en histoire des religions antiques est apparu de très haute qualité, et recommande de soutenir son développement futur.

3. Projets de recherche en cours

1. **Théories anciennes et modernes sur le sacrifice et la mise à mort rituelle dans les religions grecque, romaine et le judaïsme ainsi que dans l'histoire des religions:** De l'Antiquité à nos jours, l'acte de tuer religieusement et de manger la viande sacrificielle est perçu de multiples manières. C'est dans une perspective comparatiste que l'équipe dirigée par Francesca Prescendi, constituée d'Agnes Nagy, de Doralice Fabiano, de Marc Kolakowski et d'Aurore Schwab, étudie la question dans le cadre d'un projet de recherche financé par le Fonds national suisse.

<http://www.unige.ch/lettres/antic/HR/sacrifice-mise-a-mort.html>

2. **Programme FNS Sinergia, La fabrique des savoirs. De la construction d'une mémoire religieuse à l'histoire des religions.** (dirigé par Philippe Borgeaud), concerne la constitution de l'histoire des religions comme savoir pré-académique. Y sont engagés sur budget du FNS Mélanie Lozat, Daniel Barbu et Anne-Caroline Rendu-Loisel.

<http://www.unige.ch/lettres/antic/HR/MemoireReligieuse.html>

3. **Projet FNS / Swiss Center for Affective Sciences : Myths and Rites as Cultural Expression of Emotions.** Dans le cadre du Pôle de Recherche National en Sciences Affectives (National Center of Competence in Research for Affective Sciences, dirigé par Klaus Scherer, <http://affect.unige.ch>), le group de recherche 12 Myths and Rites as Cultural Expression of Emotions, a consacré cette année à l'organisation et à la préparation scientifique du colloque internationale *Perception des dieux, émotions, maîtrise rituelle : corps divins, corps humains*.

4. Principales publications des membres de l'unité

Daniel BARBU

- « The Jewish sacking of alien temples : “limits of toleration” in a comparative perspective », *History of Religions* 50.1 (2010), 21-42.

Philippe BORGEAUD

- (as Guest Editor), *Religion of the Alien and the Limits of Toleration: Ancient Perspectives*, in: *History of Religions* 50, 1 (2010), 1-95.
- *Grands Textes, Documents, commentaires et parallèles*, 9e, dossier réalisé par l'unité d'histoire des religions de l'Université de Genève, sous la direction de Philippe Borgeaud, Genève, DIP, 2011 (92 p.).

Doralice FABIANO

- « “Ho fuggito il male, ho trovato il meglio”: le punizioni dei non-iniziati nell'aldilà greco », *ARG* 12 (2010) 149-165.
- « “La giara forata”. Un adýnaton tra proverbio e racconto », in : E. Lelli (éd.), *Il proverbio in Grecia e a Roma*, «Philologia Antiqua» 4 (2011) 177-185.

Elsa LEGITTIMO

- « Der Garuda und die Nāgas: von Feindschaft zur Freundschaft unter buddhistischem Einfluss », in : E. Franco / M. Zin (ed.), *From Turfan to Ajanta - Festschrift for Dieter Schlingloff on the Occasion of his Eightieth Birthday*, vol. 1 (Lumbini International Research Institute 2010) 547-566.
- « Reopening the Maitreya Files - Two almost identical early Maitreya-sūtra translations in the Chinese Canon: Wrong attributions and text-historical entanglements », *Journal of the International Association of Buddhist Studies* 31/1-2, 2008 (2010) 251-293.

Philippe MATTHEY

- « Récits grecs et égyptiens à propos de Nectanébo II: une réflexion sur l'historiographie égyptienne », dans : Nicole Belayche - Jean-Daniel Dubois (éds.), *L'oiseau et le poisson. Cohabitations religieuses dans les mondes grec et romain*, Paris : PUPS (coll. Religions dans l'histoire 6), 2011, 305-330.

Nicolas MEYLAN

- « S. Mitchell, Witchcraft and Magic in the Nordic Middle Ages, Philadelphia : University of Pennsylvania Press, 2011 » (compte-rendu), à paraître dans *The Journal of Religion* 91: 4 (2011).

Agnès NAGY

- avec Francesca Prescendi, « Memory on the Skin : the Chequered History of the Term 'Stigma' », in : N. Herschdorfer, *Afterwards* (Thames & Hudson Ltd, London, 2011), 186. Le même texte est publié aussi en français : « L'histoire en spirale du terme 'stigmates' », in: N. Herschdorfer, *Jours d'après : quand les photographes reviennent sur les lieux du drame* (Thames & Hudson Ltd, London, 2011), 187.

Francesca PRESCENDI MORRESI

- « La déesse grecque Ino-Leucothée est devenue la déesse romaine Mater Matuta: réflexions sur les échanges entre cultures 'voisines' », dans N. Belayche et J.-D. Dubois (éd.), *L'Oiseau et le poisson. Cohabitations religieuses dans les mondes grec et romain*, Paris : PUPS (coll. Religions dans l'histoire), 2011, 189-204.
- « How do children acquire religious knowledge? An example of knowledge transmission within the family », dans V. Dasen et Th. Spaeth (éd.), *Children, Memory and Family Identity in Roman Culture*, Oxford UP, 2010, 73-93.

Youri VOLOKHINE

- (avec Pierre Sanchez et Paul Schubert), « Une dédicace grecque de l'époque impériale tardive trouvée à Hermonthis (Ermant, Haute-Egypte) », *Zeitschrift für Papyrologie und Epigraphik* 174 (2010), 127-132.
- « Bès dans les temples égyptiens de l'époque gréco-romaine », dans : *Isis on the Nile. Egyptian Gods in Hellenistic and Roman Egypt, Proceedings of the IVth International Conference of Isis Studies, Liège, November 27-29 2008*, édité par Laurent Bricault et Miguel Versluys, *Religions in the Graeco-Roman World* 171, Brill, Leiden, 2010, 233-255.

Boris WASTIAU

- « La sculpture et le pouvoir d'agir sur le monde. Objets rituels et objets de cour des Chokwe et des peuples apparentés », in Falgayrettes-Leveau, Christiane (ed.), *Angola, figures du pouvoir*, 3-51. Paris: Musée Dapper.
- Coordination scientifique de Angola, figures du pouvoir. Christiane Falgayrettes-Leveau (ed.) Paris : Musée Dapper. 308 pages.

Publications collectives

Philippe Borgeaud et Anne-Caroline Rendu (éd.), *Les dieux en ou sans émotions. Perspective Comparatiste entre Grèce, Rome, Égypte, Mésopotamie*, Actes du colloque international organisé du 10 au 12 décembre 2009 dans le cadre du PRN-FNS Emotion et du Groupe de Recherche Européen (GDRE, CNRS) « FIGVRA. Représentation du divin dans les sociétés grecque et romaine », publié comme volume spécial de la revue *Mythos Rivista di Storia delle Religioni* (4 n. s./2011).

Philippe Borgeaud et Anne-Caroline Rendu Loisel : *Introduction*

Yann Berthelet, *Colère et apaisement des dieux de Rome. Remarques sur la réponse graduelle des autorités républicaines à l'angoisse suscitée par les prodiges.*

Iwo Slobodzianek : *Fureur, plainte et terreur d'Inanna : dynamiques de l'émotion dans les représentations religieuses littéraires sumériennes.*

Jean-Daniel Dubois : *La tristesse et les larmes de Sophia dans la gnose valentienne.*

François Voegeli : *Les dieux védiques sont-ils des émotifs ?*

Marie-Christine Villanueva Puig : *Dionysos : repos et transe.*

Francesco Massa : *Relire les émotions de Dionysos à l'époque impériale : de Plutarque aux chrétiens.*

Anne-caroline Rendu Loisel : *Dieux, démons et colère dans l'ancienne Mésopotamie.*

Mariano Troiano : *la colère de Dieu : blke et le démiurge des gnostiques.*

Jean-Pierre Albert et Corinne Bonnet : *La colère de Yahvé contre son peuple. Châtiment, dette et ordre cosmique.*

Francesca Prescendi et Agnes A. Nagy (éd.) avec la collaboration de Marc Kolakowski et Aurore Schwab, *Victimes au féminin*, Georg, Genève, 2011.

Francesca Prescendi et Agnes A. Nagy : *Préface*

Francesca Prescendi et Marc Kolakowski : « *Victime* » : *un aperçu historique des significations du mot*

Pierre Sanchez : *L'assistance aux victimes de séismes dans le monde gréco-romain*

Anne Bielman Sánchez: *Entre silence et allusions : les prisonnières dans l'Antiquité grecque*

Agnes A. Nagy : *Comment retrouver l'honneur perdu ? Faux témoins et victimes de calomnie dans les systèmes judiciaires du Proche-Orient ancien*

Michel Porret : *Indices et circonstances du viol : le champ médico-légal des crimes sexuels dans la pratique judiciaire au temps des Lumières*

Maya Burger : *Victime à l'indienne: Pandita Ramabai Sarasvati (1858-1922), entre sacrifice et liberté*

Philippe Borgeaud : *Retour sur Iphigénie et quelques voisines*

Lavinia Galli Milic : *Iphigénie, Polyxène et Didon à Rome ou le mariage manqué dans la représentation pathétique de la victime au féminin*

Markus Winkler : *Iphigénie: l'antithèse de l'hellénique et du barbare et la sémantique du sacrifice humain chez Euripide, Racine et Goethe*

Valentina Calzolari : *Le sang des femmes et le plan de Dieu. Réflexion à partir de l'historiographie arménienne ancienne (5^e s. ap. J.-C.)*

- Florence Pasche : *Poison, serpent et lit de ronces. Le corps féminin entre violence et sacrifice dans la bhakti de Mirabai*
- Martha Vassiliadi : *Plaidoyer pour un bourreau: la mise à mort de Salomé*
- Yasmina Foehr-Janssens : *La sœur héroïque: une victime inutile sur le chemin du graal?*
- Maria Portmann : *De la peau à la blessure, de la chair à la larme. Autour de la Marie-Madeleine pénitente du Greco*
- Frédéric Elsig : *Remarques sur l'iconographie du sacrifice féminin*
- Jean Wirth : *Vierge et martyr(e): la victime dans le christianisme médiéval*

Francesca Prescendi et Youri Volokhine, avec la collaboration de Daniel Barbu et Philippe Matthey, *Dans le laboratoire de l'historien des religions. Mélanges offerts à Philippe Borgeaud*, Labor et Fides, Genève, 2011.

- Bibliographie de Philippe Borgeaud (D. Eggel, M. Lozat, A. Schwab)
- Le miroir de l'Autre
- De Jésus à Voltaire. Le judaïsme et la religion des autres (Daniel BARBU)
- Une page d'histoire religieuse arménienne. L'affrontement entre le roi mazdéen Tiridate et Grégoire l'Illuminateur près du temple de la déesse Anahit en Akilisène (Valentina CALZOLARI)
- L'*autre* que nous pourrions être ou l'*autre* que nous sommes aussi: l'histoire des religions à l'école (Nicole DURISCH)
- Religion in the Mirror of the Other: A Preliminary Investigation (David FRANKFURTER)
- Mysteries, Baptism, and the History of Religious Studies. Some Tentative Remarks (Fritz GRAF)
- La « religion populaire ». L'invention d'un nouvel horizon de l'altérité religieuse à l'époque moderne (XVI^e – XVIII^e siècle) (Christian GROSSE)
- Whose Gods are These? A Classicist Looks at Neopaganism (Sarah JOHNSTON)
- L'ordalie de la philologie classique ou La tentation de l'Autre (Agnes A. NAGY)
- De l'histoire des religions à l'invention de la sociologie : autour du néo-fétichisme d'Auguste Comte (Olivier POT)
- Tsiganes musulmans de la Dobroudja. Entre ethnicité et religion : le mythe des origines écorné (François RUEGG)
- On the Roots of Christian intolerance (Guy G. STROUMSA)


En Méditerranée, de Grèce à Rome

- Scripture, authority and exegesis, Augustine and Chalcedon (Clifford ANDO)
- Le possible « corps » des dieux : retour sur Sarapis (Nicole BELAYCHE)
- Socrate, Pan et quelques nymphes: à propos de la prière finale du Phèdre (279b4-c8) (David BOUVIER)
- Hérodote, précurseur du comparatisme en histoire des religions ? Retour sur la dénomination et l'identification des dieux en régime polythéiste (Claude CALAME)**
- I "demoni dei bagni" tra acqua e fuoco (Doralice FABIANO)
- Paysages de l'altérité. Les espaces grecs de l'inspiration (Dominique JAILLARD)**
- L'autre Aiétés (Antje KOLDE)
- Athéna en compagnon d'Ulysse (Alessandra LUKINOVICH)
- Tactique de l'absence (Maurice OLENDER)
- La voix d'Aphrodite, le rôle d'Hermaphrodite et la *timè* d'Halicarnasse. Quelques remarques sur l'inscription de Salmakis (Vinciane PIRENNE-DELFORGE)
- Le sacrifice humain : une affaire des autres ! A propos du martyr de Saint Dasius (Francesca PRESCENDI)
- Socrates' Tracian Incantation (James REDFIELD)
- D'Ankara à Mystra, le *Dialogue avec un Perse* de l'Empereur byzantin Manuel II Paléologue (André-Louis REY)
- Rationalité grecque et société romaine : contextes politiques et intellectuels de la religion de la République tardive (Jörg RÜPKE)

Les émotions dans la religion romaine (John SCHEID)
Aphrodite reflétée. À propos du fragment 1 (LP/V) de Sappho (Renate SCHLESIER)
A la Recherche des Poètes disparus (Paul SCHUBERT)
Sacrifices holy and unholy in euripides' *Iphigenia in Tauris* (Froma I. ZEITLIN)

En terres d'Orient, de l'Égypte à l'Inde

De Carthage à Salvador de Bahia : approche comparative des rites du tophet et du candomblé, lieux de mémoire rituels (Corinne BONNET)
Gérer la religion des autres en traduisant : Sūr Dās et la *bhakti* (Maya BURGER)
Prier et séduire (Antoine CAVIGNEAUX)

Le hiéroglyphe  et la gestuelle cérémonielle d'Amenhotep IV (Philippe COLLOMBERT)
Dieux en colère, dieux anonymes, dieux en couple (Margaret JAKES)

On the Sisterhood of Europe and Asia (Bruce LINCOLN)

Mémoires et ruines de Mésopotamie (Anne-Caroline RENDU LOISEL)
Le signe d'Harpocrate et l'invitation au silence (Philippe MATTHEY)
Images autorisées, images interdites (Silvia NAEF)

Les « Trésors cachés ». Entre l'Intemporalité et l'Histoire (Svetlana PETKOVA)

Quand les dieux rendent visite aux hommes (Gn 18–19) : Abraham, Lot et la mythologie grecque et proche-orientale (Thomas RÖMER)

Pan en Égypte et le « bouc » de Mendès (Youri VOLOKHINE)

Asdiwal, revue genevoise d'anthropologie et d'histoire des religions 5

Édité avec le soutien de la SSSR

Hommage à Cristiano Grottanelli (Philippe BORGAEUD, Bruce LINCOLN)
Entretien avec John Gager
Entretien avec David Frankfurter

Études

Praesentia numinis. Part I : The Visibility of Roman Gods (Clifford ANDO)
« Si je t'oublie, Jérusalem ... ! ». Un parcours dans la mémoire des religions (Daniel BARBU)
L'anthropométrie : langage, normes techniques, controverses (Claude BLANCKAERT)
Voiler les matrones et dévoiler les vierges : pratiques juives et exégèse chrétienne dans la Carthage du III^e siècle (Rebecca SCHARBACH)
Panique en Égypte (Youri VOLOKHINE)

Recherche

Mythes, contes et légendes de l'Ekottarikāgama (Elsa LEGITTIMO)
Autour de l'image de la ruine (Christophe CAMPERGUE)
Des violences cosmogoniques, divines et humaines (Aurore SCHWAB)
L'inscription de Palaikastro et les Courètes (Maria SIDERI)
Aspects rituels du sport-spectacle (Carole VUILLAUME)

Comptes rendus

Claude Calame, *L'Éros dans la Grèce antique* (Fitore AJDINI)
Claude Calame, *Prométhée généticien. Profits, techniques et usages de métaphores* (Youri VOLOKHINE)
Michel Cartry, Jean-Louis Durand, Renée Koch Piettre (éds.), *Architecturer l'invisible. Autels, ligatures, écritures* (Philippe MATTHEY)
Pietro Conte, *Mito e tradizione. Johann Jakob Bachofen tra estetica e filosofia della storia* (Philippe BORGAEUD)
Robert Crumb, *La Genèse* (Youri VOLOKHINE)
Dan Dana, *Zalmoxis de la Herodot la Mircea Eliade : Istorie despre un zeu al pretextului* (Eduard IRICINSCHI)

Kathryn McClymond, *Beyond Sacred Violence. A Comparative Study of Sacrifice* (Christophe LEMARDELÉ)
 Guy G. Stroumsa, *A New Science. The Discovery of Religion in the Age of Reason* (Daniel BARBU)

Relève académique

Thèses et mémoires de master

Anne-Caroline RENDU LOISEL a soutenu sa thèse de doctorat intitulée « Bruit et émotion dans la littérature akkadienne », pour le titre de docteur ès Lettres de l'Université de Genève, Langues et Civilisations de la Mésopotamie Ancienne, sous la direction du professeur Antoine Cavigneaux (Université de Genève). Président du Jury: Philippe Borgeaud (Histoire des religions, université de Genève). Membres du Jury : Benjamin Foster (Université de Yale), Brigitte Lion (université de Tours), Maria-Grazia Masetti-Rouault (Ecole Pratique de Hautes Etudes). La candidate a obtenu la mention très honorable avec imprimatur.

Mélanie LOZAT a soutenu son mémoire de prédoctorat

Aurore SCHWAB a inscrit son sujet de thèse : *Cultural and Religious Values in Diplomacy. The Study of Negotiations about Traditional Practices concerning Women and Children* (Directrice : Prof. ass. Francesca Prescendi ; Président de jury : Prof. Michel Porret ; Membre du jury : Mme Halima E. Warzazi), Unige.

Mémoires

Sylviane PAHUD, *Contre le christianisme*, sous la direction de Philippe Borgeaud, octobre 2010.

Christophe CAMPERGUE *Autour de l'image de la ruine*, sous la direction de Youri Volokhine, octobre 2010.

Stéphane BARELLI, *De Cuba à Genève. Le paleros genevois ou la capacité d'adaptation d'un système de croyances fondé sur le culte des morts dans le bassin lémanique*, sous la direction de Boris Wastiau, février 2011.

Leticia GONZALEZ : *L'intégration de communautés étrangères dans la ville de Memphis à la Basse Époque. Contexte d'établissement et interprétation du matériel funéraire*, sous la direction de Youri Volokhine.

Bénédicte REBORD ; *La parole dans la religion romaine*, sous la direction de Francesca Prescendi

Fitore AJDINI : *Pouvoir et aveuglement de l'amour dans la tragédie, Euripide et Racine : deux conceptions de la puissance érotique* sous la direction de Philippe Borgeaud.

Diane SCHNEIDER, *Gamos et Thanatos : le sacrifice virginal dans la tragédie grecque*, sous la direction de Philippe Borgeaud.

Aurélien VUILLE, *Mythes, ancêtres, terre : où réside l'identité des Maori de Nouvelle-Zélande. Une tradition entre réinvention et réappropriation*, sous la direction de Boris Wastiau.

Colloques et conférences

Conférence organisée avec le subside de la SSSR

12 décembre 2010 Dan Dana (CNRS/Université du Mans):

L'élaboration d'une mémoire religieuse des traces, entre anciens et modernes.

Colloques organisés dans le cadre de l'Unité

Octobre 2010: Workshop : « Destins marranes ». Rencontre autour de Nathan Wachtel »

Mars 2011: Groupe de Recherche Européen FIGURA 11 et Swiss national priority project on Affective sciences (Emotions), colloque : « La représentation des dieux des autres ».

Avril 2011: Colloque : « Mondes clos. Cultures et jardins ».

Mai 2011: Colloque « Les sacrifices humains: discours et réalités ».

Mai 2011 : Leçon d'adieu de Philippe Borgeaud : « A chacun sa religion ».

Formation continue

« Apocalypses et fin du monde »

Cycle de conférences organisé par Francesca Prescendi, Anne-Caroline Rendu Loisel et Philippe Matthey, dans le cadre de la Formation Continue de l'Université de Genève (Religions, cultures et communication. A la découverte des religions de l'Antiquité).

« L'animalité dans les sociétés anciennes » organisé par le Département d'Instruction Public pour le collège des enseignants du canton de Genève.

3.6 Lausanne, Département interfacultaire d'histoire et de sciences des religions (DIHSR) et Collège de Science des religions

1. Département interfacultaire d'histoire et de sciences des religions (DIHSR) :

Comité

Au 1.09.2011, le comité du DIHSR était composé des personnes suivantes :

Silvia Mancini, Prof. associée, FTSR/Sciences des religions

Jacques Ehrenfreund, Prof. ordinaire, FTSR/Sciences des religions

David Bouvier, Prof. ordinaire, Lettres/IASA

Irene Maffi, Prof. assistante en PTC, SSP/IAS

Fontana, Biancamaria, Prof. ordinaire, SSP

2. Actualités

1. Nominations à la Faculté de théologie et de sciences des religions

L'année écoulée a vu de nouvelles nominations au sein de la Faculté de Théologie et de Sciences des Religions ; l'une au sein de l'Institut de sciences sociales des religions contemporaines (ISSRC) : il s'agit de Mme Monika Salzbrunn, nommée professeure ordinaire en Religions, migration, diasporas ; deux au sein de l'Institut religions, cultures et modernité (IRCM) : M. Christian Grosse, nommé professeur ordinaire en Histoire et anthropologie des christianismes modernes et M. Raphaël Rousseleau, nommé professeur ordinaire en Histoire et anthropologie des processus politico-religieux ; une quatrième nomination a enfin eu lieu au sein de l'Institut romand de sciences bibliques (IRSB) : il s'agit de M. David Hamidovic, nommé professeur ordinaire en Histoire du judaïsme ancien et apocryphes juifs. Une dernière nomination interviendra au cours de l'automne 2011 au sein de l'ISSRC, celle d'un professeur en Sciences sociales des religions contemporaines. Avec ces nominations, la situation en Faculté de théologie et de sciences des religions (FTSR) devrait être stabilisée pour plusieurs années et son ancrage du côté de la *Religionswissenschaft* plus clairement affirmé.

2. Nominations en section de langues et civilisations orientales

Deux postes de professeurs sont actuellement en cours de nomination dans la section des langues et civilisations orientales de la Faculté des lettres. L'un de ces postes portera sur l'étude du bouddhisme et l'autre portera plus particulièrement sur les cultures islamiques en Inde (et ourdou).

Enfin, la section de langues et civilisations d'Asie du Sud de l'Université de Lausanne a obtenu une chaire en études indiennes financée par l'ICCR, *the Indian Council of*

Cultural Relations. Chaque année, durant un semestre, un (ou une) professeur indien enseignera à Lausanne dans le domaine des études indiennes. Le premier professeur entrera en fonction en février 2012 pour un enseignement de littérature et de langue hindi. La chaire a été officiellement inaugurée par la présidente de l'Inde, Srimati Pratibha Devisingh Patil le 4 octobre 2011. A l'occasion de la commémoration du 150^e anniversaire de la naissance de Rabindranath Tagore, le gouvernement indien a offert à la faculté de lettres de Lausanne un buste du poète et la chaire a reçu le nom du poète : *Rabindranath Tagore Chair in Indian Studies*.

3. Enseignement / Mémoire de licence/master

Maude BOISTON. « Le Secret : Réductionnisme théologique, Efficacité mythico-rituelle, Hypnose et EMC » (dir. Silvia Mancini).

Séverin BONDI. "Bodh Gaya, centre du monde bouddhiste? La construction controversée de l'image bouddhiste d'un lieu de pèlerinage plurireligieux et multiculturel » (dir. Maya Burger).

Mélanie BORGEAUD GUEX. « Représentations de la féminité. Figures mythiques et role models. Une lecture de deux romancières indiennes contemporaines : Githa Hariharan et Shashi Deshpande » (dir. Maya Burger).

Emmanuelle BUCHARD. « Une jeunesse musulmane ultramoderne. Une étude de cas des processus de socialisation chez les jeunes musulmans de deuxième génération de Lausanne » (dir. Jörg Stolz).

Vinciane CONSTANTIN. « "De quoi un corps est-il capable?" Approche pragmatique du dispositif thérapeutique de "l'homéostasie bio-énergétique" » (dir. Silvia Mancini).

Emilie FLEURY. « Du strictement thérapeutique au hautement symbolique : Une typologie des conceptions des médecines alternatives par les patients » (dir. Jörg Stolz).

Fanny GUEX. « Entre Inde et Europe. La circulation des représentations des religions de l'Inde à travers les Lettres édifiantes et curieuses » (dir. Maya Burger).

Newman LAO. « La psychologie religieuse de Théodore Flournoy » (dir. Pierre-Yves Brandt).

Diane MEYLAN. « Le règne de l'empereur Constantin 1er (306-337) et la christianisation du champ religieux de l'Empire romain » (dir. Maya Burger et Frédéric Amsler).

Julie MONTANDON. « Les rites de passage en Suisse aujourd'hui. Entre le conventionnel et l'exceptionnel - étude exploratoire d'un paradoxe - » (dir. Jörg Stolz).

Oriane MOUTHON. « "Papa, faut-il croire en Mohamet ?" La polémique ENBIRO en Valais : le cas d'une crainte de dissolution identitaire » (dir. Jörg Stolz).

Noémie PINARD. « L'homme religieux et le bovin : Trois études de cas. Inde, Grèce, Amérique du Nord » (dir. Johannes Bronkhorst).

Luciana PURIFICAÇÃO. « Umbanda et Efficacité Rituelle. La Complémentarité des Termes Thérapeutiques au travers des États Modifiés de la Conscience » (dir. Silvia Mancini).

Tobias SAELZER. « Wie evangelisieren Schweizer Evangelisten. Eine qualitative Studie » (dir. Jörg Stolz).

4. Nouvelles thèses en préparation

- **Camille Semenzato**: « A l'écoute des Muses en Grèce ancienne ». Sous la direction du Prof. David Bouvier (UNIL).
- **Matthieu Pellet**: « La notion de héros ». Sous la co-direction du Prof. David Bouvier (UNIL) et du Prof. Thomas Römer (UNIL).
- **Aurélié Matthey**: « Platon et la réorganisation des institutions religieuses de la cité ». Sous la direction du Prof. David Bouvier.
- **Marc Kolakowski (assistant diplômé, UNIL)** : *La Sacrorum sacrificiorumque gentilium descriptio de Hans Wilhelm Stucki (Zürich, 1598), de la littérature antique à l'histoire des religions*. Sous la co-direction du Prof. Christian Grosse (UNIL) et de Francesca Prescendi (UNIGE).

5. Colloques/ ateliers

En 2010-2011, le DIHSR ou des membres du DIHSR ont contribué à l'organisation des conférences suivantes :

- « Texte et rituel dans l'Antiquité », Colloque de l'IRSB, avec la participation de Lionel MARTI (CNRS/Collège de France) - Dominique JAILLARD (UNIL) - George BROOKE (University of Manchester) - Jacques-Noël PÈRÈS (IPT/ELCOA, Paris), 3 novembre 2010, Université de Lausanne.
- « Les révolutions de 2011 : Tunisie, Egypte et après ? », journée d'études organisée par le Centre de recherche sur l'action politique de l'Université de Lausanne (CRAPUL) et l'association Mosaïque, avec le soutien du Département interfacultaire d'histoire et sciences des religions (DIHSR), 25 mars 2011, Université de Lausanne.
- « Mythe, rite, surnaturel... Enseigner les faits religieux », organisé par UER Didactiques des sciences humaines, 7-8 avril 2011, Haute école pédagogique du Canton de Vaud.
- « Codes de lois et lois sacrées : La rédaction et la codification des lois en Grèce et dans l'Israël ancien », Colloque international organisé par Christophe NIHAN (IRSB - UNIL) et Dominique JAILLARD (ASA - UNIL), 5-6 mai 2011, Université de Lausanne.
- « D'Hérodote à Flavius Josèphe. Atelier de réflexion sur l'historiographie antique : Formes et enjeux de l'histoire antique », organisé par David BOUVIER (ASA - UNIL), avec l'intervention de Anastasia SERGHIDOU (Professeure à l'Université de Crète), « Rêve : une alternative à l'émotion chez Hérodote » et Paulo BUTTI DE LIMA (Professeur à l'Université de Bari), « Listes et catalogues dans l'œuvre d'Hérodote », 11 mai 2011, Université de Lausanne.

- Colloque international « Religieux, société civile, politique. Enjeux et débats historiques et contemporains A l'occasion du 500^e anniversaire Pierre Viret », organisé par l'Institut Religions, Culture et Modernité, 19-21 mai 2011, Université de Lausanne.
- Symposium international « Why are humans religious? An interdisciplinary symposium », organisé par Johannes BRONKHORST (SLCO - UNIL), 6-8 juin 2011, Université de Lausanne.

6. Conférences

En 2010-2011, le DIHSR a contribué à l'organisation des conférences suivantes :

- Christopher FARAONE (Prof. in the Humanities and in the Department of Classics, University of Chicago), « Was the Chryses-Narrative in Iliad 1 Originally Composed as a Free-Standing Homeric Hymn? », conférence organisée par le Prof. D. BOUVIER (ASA - UNIL), 23 septembre 2010, Université de Lausanne.
- Cycle de conférences de formation continue en religions de l'Antiquité, « Apocalypses et fin du monde », octobre-novembre 2010, Université de Lausanne et Genève.
- Ghaleb BENCHEIKH (docteur ès sciences et physicien franco-algérien, président de la Conférence mondiale des religions pour la paix-France en 2005), « Pour une herméneutique moderne du Coran », dans le cadre, entre autres, de l'IRSB, 8 octobre 2010, Université de Lausanne.
- Christian JACOB (directeur de recherche au CNRS et directeur d'études à l'EHESS, Centre Anhima), « Pour une anthropologie historique des pratiques savantes », conférence organisée par le Collège des humanités, 15 décembre 2010, EPFL.
- Marcel DETIENNE (Professeur émérite de la Johns Hopkins University et de l'EPHE, Paris), « Les Grecs au rouet de la "Religion" : Utopies comparatistes », conférence annuelle du Département Interfacultaire d'Histoire et de Sciences des Religions (DIHSR), mercredi 22 décembre 2010.
- Christian GROSSE (Prof. UNIL - IRCM), « Au pays des superstitions et des rites (1932). De quelques démons qui hantent l'histoire des religions », conférence inaugurale à l'occasion de l'ouverture du semestre de la FTSR, 24 février 2011, Université de Lausanne.
- Patrick ANDRIST (Dr., éditeur du volume), « Le codex Vaticanus B de la Bible et la question de son origine », conférence organisé par le Prof. F. AMSLER (Institut romand des sciences bibliques) en ouverture de session de l'Ecole doctorale en Nouveau Testament et littérature chrétienne ancienne, 20 mai 2011, Université de Lausanne.
- Marie-Christine VILLANUEVA PUIG (chargée de recherches au CNRS - Centre ANHIMA, Paris - chargée de mission au Musée du Louvre - Département des Antiquités grecques, étrusques et romaines), « Un cas de dyonysisme au féminin : le ménadisme, images et récits », conférence organisée par le Prof. D. BOUVIER et D. JAILLARD (ASA - UNIL), suivie d'une discussion à propos de l'ouvrage « Ménades. Recherches sur la genèse iconographique du thiasse féminin de Dionysos des origines à la fin de la période archaïque » (Paris, Les Belle lettres, 2009), 23 mars 2011, Université de Lausanne.

7. Conférences en lien avec un enseignement

Dans le cadre du colloque de recherche « *Enquêter en sciences des religions : psychologie de la religion, sociologie des religions et sciences sociales des migrations* », organisé par l'Institut de Sciences Sociales des Religions Contemporaines :

- Marc HELBLING (chercheur senior à l'unité de recherche "Migration, intégration, transnationalisation" du Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)), « Les débats publics sur l'islam en Allemagne, Autriche et Suisse. Une comparaison quantitative, 1998-2004 », 5 octobre 2010. Conférence suivie d'un atelier de recherche animé par Marc HELBLING : « Migration musulmane et islamophobie en Suisse et en Europe », 6 octobre 2010, Université de Lausanne.
- Jean-François MAYER (fondateur et directeur de l'Institut Religioscope), « Religions, violence et terrorisme dans le monde contemporain : motivations et justifications », 19 octobre 2010. Conférence suivie d'un atelier de recherche animé par Jean-François MAYER : « Religions, violence et terrorisme : quel rôle pour la recherche ? », 20 octobre 2010, Université de Lausanne.
- Matteo GIANNI (maître d'enseignement et de recherche au département de science politique de l'Université de Genève), « Les musulmans en Suisse : profils identitaires et intégration », 16 novembre 2010, Université de Lausanne.

Dans le cadre du cours sur « *Le christianisme au 20e siècle* » du Prof. M. GRANDJEAN :

- Jean-Pierre BASTIAN (Prof. de sociologie des religions à la Faculté de théologie protestante de Strasbourg), « Le christianisme en Amérique latine au 20e siècle : du monopole catholique à la pluralité religieuse », 10 novembre 2010, Université de Lausanne et Université de Genève.

Dans le cadre du séminaire de « *Méthodologie avancée en histoire comparée des religions* » de la Prof. M. BURGER :

- Tommi MENDEL (doctorant au Religionswissenschaft Seminar de l'université de Zurich), « Popular Tourism Today : Foot-Pilgrimages and Backpacking », 3 décembre 2010, Université de Lausanne.

Dans le cadre du séminaire de recherche de l'IRCM au semestre de printemps 2011 :

- Xavier GRAVEND-TIROLE (doctorant FTSR), « Les avatars du christianisme en Inde : rencontres, conflits et autres galéjades », 24 mars 2011, Université de Lausanne.
- Laetitia ZECCHINI (chercheuse au CNRS et co-organisatrice d'un séminaire à l'ENS de Paris sur "littératures et théories postcoloniales"), « Discussion autour d'une "pensée postcoloniale" », 18 avril 2011, Université de Lausanne.

Dans le cadre du séminaire « *Penser après la Shoah* » de la Chaire d'histoire des Juifs et du judaïsme (Prof. J. EHRENFREUND, ass. Valentine CLÉMENCE) :

- Geneviève ZUBRZYCKI (Prof. à l'Université du Michigan à Ann Arbor), « Auschwitz, site historique, lieu symbolique. Enjeux pour la mémoire collective des Polonais », 30 mars 2011, Université de Lausanne.

Dans le cadre du séminaire d'« *Introduction à la psychologie de la religion* » du Profs. P.-Y. BRANDT et de C.-A. FOURNIER :

- Bernard CRETZAZ : « Montagne sacrée ou montagne maudite : pour une approche psychologique de l'imaginaire montagnard », 31 mars 2011, Université de Lausanne.

Dans le cadre du cours d'« *Introduction à l'histoire comparée des religions* » du Prof. C. GROSSE, et des travaux pratiques en histoire des religions de Ph. BORNET :

- Youri VOLOKHINE (Université de Genève, Unités d'égyptologie et d'histoire des religions), « Le dossier du bouc de Mendès », 9 mai 2011, Université de Lausanne.

Dans le cadre du séminaire « *Pratiques féminines et masculines dans les mondes musulmans* » de la Prof. M. SALZBRUNN :

- Anna NEUBAUER (Dr., UniNe), « Soufisme et autorité féminine à Istanbul », 25 mai 2011, Université de Lausanne.

7. Publications

- Laurent AMIOTTE-SUCHET, « Les hospitaliers de Lourdes : une communauté événementielle ? » in Ivan SAINSAULIEU, Monika SALZBRUNN, Laurent AMIOTTE-SUCHET (éds.), *Faire communauté en société. La dynamique des appartenances collectives*, Rennes, Presses Universitaires de Rennes, 2010.
- Frédéric AMSLER, avec Enrico NORELLI, « Qu'est-ce qu'une apocalypse », in *Apocalypses juives, chrétiennes et musulmanes, Religions & Histoire* 34, 2010, p. 20-23.
- Frédéric AMSLER, « Les apocalypses byzantines comme miroirs sociaux », in *Apocalypses juives, chrétiennes et musulmanes, Religions & Histoire* 34, 2010, p. 42-47.
- Frédéric AMSLER (éd.), *Alfred Loisy au Collège de France. Un colloque à l'occasion du centième anniversaire de son élection, Revue de théologie et de philosophie* 142/2, 2010, p. 97-173.
- Frédéric AMSLER, « Alfred Loisy et Maurice Goguel en chassé-croisé », in *Alfred Loisy au Collège de France. Un colloque à l'occasion du centième anniversaire de son élection, Revue de théologie et de philosophie* 142/2, 2010, p. 105-116.
- Anne BIELMAN, « Des victimes entre silences et allusions : les captives en Grèce ancienne », in Francesca PRESCENDI, Agnes A. NAGY (dirs.), avec la collab. de Marc KOLAKOWSKI et Aurore SCHWAB, *Victime : substantif féminin. Actes de deux colloques tenus à Genève en 2009 et 2010*, Chêne-Bourg, Georg, 2011.
- Philippe BORNET, *Rites et pratiques de l'hospitalité : mondes juifs et indiens anciens*, Stuttgart, F. Steiner, 2010.
- Philippe BORNET, Claire CLIVAZ, Nicole DURISCH GAUTHIER, Christine FAWER CAPUTO, François VOEGELI (éds.), *Et Dieu créa Darwin. Théorie de l'évolution et créationnisme en Suisse aujourd'hui. Religions et modernité*, Labor et fides, Genève,

- 2011.
- Philippe BORNET et Yvan BUBLOZ, « Entre histoire et anthropologie : pour une réaffirmation de l'identité disciplinaire de l'histoire comparée des religions », in *Ethnographiques.org* 22, 2011.
 - David BOUVIER, « Socrate, Pan et quelques nymphes : à propos de la prière finale du Phèdre (279b4-c8) », in Francesca PRESCENDI, Youri VOLOKHINE (éds.), *Dans le laboratoire de l'historien des religions. Mélanges offerts à Philippe Borgeaud*, Genève, Labor et Fides, 2011, p. 251-62.
 - Pierre-Yves BRANDT (éd.), *Des enfants dessinent Dieu. Oiseaux, mangas, soleils et couleurs...*, Genève, Labor et Fides, 2010.
 - Johannes BRONKHORST, « On the genesis of Buddhism in its historical context. Proprium and definition vis-à-vis Hindu traditions and Jainism », in Andreas BSTEHL (éd.), *Buddhism Questioning Christianity: Lectures – Questions – Interventions*, Moedling, St Gabriel Publications, 2010, p. 151-165.
 - Johannes BRONKHORST, « Against methodological positivism in textual studies », in *Asiatische Studien / Études Asiatiques* 64(2), 2010, p. 265-274.
 - Johannes BRONKHORST, « Sutras », in Knut A. JACOBSEN et al. (éds.), in *Brill's Encyclopedia of Hinduism*, Leiden-Boston, Brill, 2010, vol. II, p. 182-192.
 - Johannes BRONKHORST, « Ritual, holophrastic utterances, and the symbolic mind », in Axel MICHAELS and Anand MISHRA (éds.), *Ritual Dynamics and the Science of Ritual. Volume I: Grammar and morphologies of ritual practices in Asia*, Wiesbaden, Harrassowitz, 2010, p. 159-202.
 - Johannes BRONKHORST, *Buddhism in the Shadow of Brahmanism*, Leiden-Boston, Brill, 2011.
 - Maya BURGER, « Gérer la religion des autres en traduisant : Sūr Dās et la bhakti », in Francesca PRESCENDI, Youri VOLOKHINE (éds.), *Dans le laboratoire de l'historien des religions. Mélanges offerts à Philippe Borgeaud*, Genève, Labor et Fides, 2011, p. 486-95.
 - Maya BURGER, « Kabīrpanthīs », dans *Brill's Encyclopedia of Hinduism*, Leiden, Brill 2011, BEH, vol. III, pp. 339-345.
 - Maya BURGER, « Victime à l'indienne. Pandita Ramabai Sarasvati (1858-1922) entre sacrifice et liberté », in *Victimes au féminin*, sous la direction de F. Prascendi et A. Nagy. Chêne-Bourg, Georg, L'Equinoxe, 2011, pp. 121-166.
 - Claude CALAME, *I Greci e l'Eros. Simboli, pratiche, luoghi*, Roma – Bari, Laterza, 2010.
 - Claude CALAME, « Jardins culturels et rites féminins d'adolescence. L'autochtonie athénienne en ses sanctuaires paysagers », in *Revue de l'histoire des religions* 227, 2010, p. 459-479.
 - Claude CALAME, « Myth and Performance on the Athenian Stage : Praxithea, Erechtheus, Their Daughters, and the Etiology of Autochthony », in *Classical Philology* 106, 2011, p. 1-19.
 - Claude CALAME, « Hérodote, précurseur du comparatisme en histoire des religions ? Retour sur la dénomination et l'identification des dieux en régime polythéiste », in Francesca PRESCENDI, Youri VOLOKHINE (éds.), *Dans le laboratoire de l'historien des religions. Mélanges offerts à Philippe Borgeaud*, Genève, Labor et Fides, 2011, p. 263-74.
 - Roland CAMPICHE, *La religion visible*, Genève, Labor et Fides, 2010.
 - Claire CLIVAZ, Jean ZUMSTEIN (éds.), en collaboration avec J. READ-HEIMERDINGER and J. PAIK, *Reading New Testament Papyri in Context - Lire des papyrus du Nouveau Testament dans leur contexte*, Leuven, Peeters Publ., 2011.

- Claire CLIVAZ, « “Except that Christ Never Said, ‘And the Angel that Spoke in Me Said to Me’” (*De carne Christi* 14.30-41). Tertullian, Ebionism and an Ancient Perception of Jesus », *Revue des Etudes Juives* 169(3-4), 2010, p. 287-311.
- Claire CLIVAZ, « “Je laisse de côté la question de savoir si l'historiographie relève ou non de cette intelligence narrative” (Ricœur 1992) : Ricœur, White et le retour de la question du réel », *A Contrario* 14, 2010, p. 10-26.
- Claude-Alexandre FOURNIER, *S'engager dans la vie religieuse : étude psychologique de 16 vocations*, Genève, Labor et Fides, 2010.
- Pierre GISEL, « Retour sur l'anthropocentrisme occidental. Son histoire différenciée, ses forces, ses risques », in Dominique BOURG, Philippe ROCH (éds.), *Crise écologique, crise des valeurs ? Défis pour l'anthropologie et la spiritualité*, Genève, Labor et Fides, 2010, p. 91-103.
- Pierre GISEL, « Le recours à la mystique dans les recompositions socioculturelles allemandes au seuil de 1914-1918 », in Dominique DE COURCELLES, Ghislain WATERLOT Waterlot (éds.), *La mystique face aux guerres mondiales*, Paris, PUF, 2010, p. 103-112.
- Pierre GISEL, Isabelle ULLERN (dirs.), *Le déni de l'excès. Homogénéisation sociale et oubli des personnes*, Paris, Hermann, 2011.
- Pierre GISEL, *Traiter du religieux à l'Université. Une dispute socialement révélatrice*, Lausanne, Antipodes, 2011.
- Christian GROSSE, « La ‘religion populaire’. L'invention d'un nouvel horizon de l'altérité religieuse à l'époque moderne (XVI^e-XVIII^e siècle) », in Francesca PRESCENDI, Youri VOLOKHINE (éds.), *Dans le laboratoire de l'historien des religions. Mélanges offerts à Philippe Borgeaud*, Genève, Labor et Fides, 2011, p. 104-122.
- Christian GROSSE, « Exhortation, rituel, instruction : les trois temps de l'administration de l'infidélité à Genève (XVI^e-XVIII^e siècles) », in Cristina PITASSI et Daniela SOLFAROLI-CAMILLOCCI (dirs.), *Les modes de la conversion confessionnelle à l'âge moderne. Autobiographie, altérité et construction de l'identité religieuse (XVI^e – XVIII^e siècles)*, Florence, Léo Olschki, 2010, p. 233-252.
- David HAMIDOVIC, « Une nouvelle version du sacrifice d'Isaac découverte dans les manuscrits de Qumrân », in *Res Antiquitatis* 1, 2010, p. 135-154.
- David HAMIDOVIC, « L'eschatologie essénienne dans la littérature apocalyptique: temporalités et limites chronologiques », in *Revue des Etudes Juives* 169 (2010), p. 37-55.
- David HAMIDOVIC, « De la prohibition aux croyances et pratiques magiques dans la communauté de Qumrân », in *Magie et divination dans les cultures de l'Orient* (Cahiers de l'IPOA 3), Paris, Maisonneuve, 2010, p. 87-107.
- David HAMIDOVIC, « The first prayer of “Festival Prayers” (1Q34+1Q34bis, 4Q508, 4Q509) : A prayer for the beginning of quarter ? », in D.K. FALK, S. METSO, D.W. PARRY, E.J.C. TIGCHELAAR (éds.), *Qumran Cave 1 Revisited. Texts from Cave 1 Sixty Years after Their Discovery: Proceedings of the Sixth Meeting of the IOQS in Ljubljana*, Leyden, Brill, 2010, p. 259-276.
- David HAMIDOVIC, « Jubilés. 1Q17 - 1Q18 ; 2Q19 - 2Q20 ; 3Q5 ; 4Q176a 19-21 ; 4Q216 ; 4Q218 - 4Q219 - 4Q220 - 4Q221 - 4Q222 - 4Q223-224 ; 4Q484 ; 11Q12 + XQ5a », in *La Bibliothèque de Qumrân*, II, Paris, Cerf, 2010, p. 81-150.
- David HAMIDOVIC, « De la conscience messianique au premier messianisme juif », in *Religions & Histoire* 35, 2010, p. 18-21.
- David HAMIDOVIC, « Figures eschatologiques aux traits messianiques des manuscrits de Qumrân », in *Religions & Histoire* 35, 2010, p. 48-53.

- Dominique JAILLARD, « Espaces hermaïques du sacrifice », in M. CARTRY, J.-L. DURAND, R. KOCH PIETRE (éds.), *Architecturer l'invisible. Autels, ligatures, écritures - Bibliothèque de l'École pratique des Hautes Études 138*, Begijnhof, Brepols Publishers NV, 2010, p. 61-80.
- Dominique JAILLARD, « Paysages de l'altérité. Les espaces grecs de l'inspiration », in Francesca PRESCENDI, Youri VOLOKHINE (éds.), *Dans le laboratoire de l'historien des religions. Mélanges offerts à Philippe Borgeaud*, Genève, Labor et Fides, 2011, p. 289-300
- Jean-Daniel KAESTLI, « La figure de l'Antichrist dans l'«Apocalypse de saint Jean le Théologien» (Première Apocalypse apocryphe de Jean) », in J.-M. BLANCHARD, B. POUDERON, M. SCOPELLO (éds.), *Les forces du Bien et du Mal dans les premiers siècles de l'Église*, Paris, Beauchesne, 2010, p. 277-290.
- Marc KOLAKOWSKI, Francesca PRESCENDI, « Thoughts on the Term 'Victim' », in Nathalie HERSCHDORFER, *Afterwards*, Londres, Thames & Hudson Ltd, p. 185, 2011 (trad. française : « Réflexions sur le terme 'victime' », in Nathalie HERSCHDORFER, *Jours d'après : quand les photographes reviennent sur les lieux du drame*, Thames & Hudson Ltd, Londres, 2011, p. 186).
- Marc KOLAKOWSKI, Francesca PRESCENDI, « Victime : aperçu historique des significations du mot », in Francesca PRESCENDI, Agnes A. NAGY (dirs.), avec la collab. de Marc KOLAKOWSKI et Aurore SCHWAB, *Victime : substantif féminin. Actes de deux colloques tenus à Genève en 2009 et 2010*, Genève, Georg, 2011, p. 23-43.
- Silvia MANCINI, « La Santa Muerte et l'histoire des religions », in Francis MOBIO, *Santa Muerte. Mexico, la Mort et ses dévots*, Paris, Éditions Imago, 2010, p. 153-164.
- Silvia MANCINI, « Sopravvivere con la Morte. Analisi storico-religiosa di una pratica 'pagana' nella vallata di Città del Messico », in *Prometeo*, 116, 2011.
- Francis MOBIO, « La Sainte Mort et ses dévots », in *Religions & Histoire* 40, 2011, p. 10-15.
- Francis MOBIO, *Santa Muerte. Mexico, la Mort et ses dévots*, Paris, Éditions Imago, 2010.
- Christophe NIHAN, « Groupes et partis à Jérusalem et en Samarie à l'époque achéménide », in É. NODET, *Samaritains, juifs, temples*, Paris, J. Gabalda, 2010, p. 81-104.
- Christophe NIHAN, « Ethnicity and Identity in Third Isaiah », in O. LIPSCHITS, G. KNOPPERS (éds.), *Judah and the Judeans in the Achaemenid Period : Negotiating Identity in an International Context*, Winona Lake (In), Eisenbrauns, 2010, p. 67-104.
- Christophe NIHAN, « Les prophètes et les origines de la littérature apocalyptique », in *Religions & Histoire* 34, 2010, p. 24-29.
- Christophe NIHAN, « David et Jonathan : une "amitié héroïque" ? Enquête littéraire et historique à travers les récits de 1-2 Samuel (1-2 Règnes) », in J.-M. DURAND, T. RÖMER, M. LAMGLOIS (éds.), *Le jeune héros. Recherches sur la formation et la diffusion d'un thème littéraire au Proche-Orient ancien. Actes du colloque organisé par les chaires d'Assyriologie et des Milieux bibliques du Collège de France, Paris, les 6 et 7 avril 2009 (OBO 250)*, Fribourg – Göttingen, Academic Press - Vandenhoeck & Ruprecht, 2011, p. 306-330.
- Christophe NIHAN, « Resident Aliens and Natives in the Holiness Legislation », in R. ACHENBACH, R. ALBERTZ, J. WÖHRLE (éds.), *The Foreigner and the Law: Perspectives from the Hebrew Bible and the Ancient Near East* (Beihefte zur Zeitschrift für Altorientalische und Biblische Rechtsgeschichte 16), Wiesbaden,

- Harrassowitz, 2011, p. 111–134.
- Thomas RÖMER, « Les monothéismes en question », in Coll., *Enquête sur le Dieu unique*, Paris, Bayard, 2010, p. 7-17,
 - Thomas RÖMER, « Les interdits des pratiques magiques et divinatoires dans le livre du Deutéronome (Dt 18,9-13) », in J.-M. DURAND, A. JACQUET (éds.), *Magie et divination dans les cultures de l'Orient* (Cahiers de l'IPOA 3), Paris, Maisonneuve, 2010, p. 73-85,
 - Thomas RÖMER, « Roi et messie. Idéologie royale et invention du messianisme dans le judaïsme ancien », in *Religions & Histoire* 35, 2010, p. 30-35.
 - Thomas RÖMER, « Abraham et Moïse, deux manières de construire une identité », in *Le Monde de la Bible* 192, 2010, p. 27-31.
 - Thomas RÖMER, « Quand les dieux rendent visite aux hommes (Gn 18-19). Abraham, Lot et la mythologie grecque et proche-orientale », in Francesca PRESCENDI, Youri VOLOKHINE (éds.), *Dans le laboratoire de l'historien des religions. Mélanges offerts à Philippe Borgeaud* (Religions en perspectives 24), Genève, Labor et Fides, 2011, p. 615-626.
 - Thomas RÖMER, avec J.-M. DURAND et M. LANGLOIS (éds.), *Le jeune héros. Recherches sur la formation et la diffusion d'un thème littéraire au Proche-Orient ancien* (OBO 250), Fribourg-Göttingen, Academic Press - Vandenhoeck & Ruprecht, 2011.
 - Raphaël ROUSSELEAU, « Une brève histoire des 'tribus répertoriées' de l'Inde », « Verrier Elwin », in *Beaux Arts magazine*, hors série consacré à l'exposition « Autres maîtres de l'Inde : créations contemporaines des adivasi, au musée du quai Branly, Paris, Beaux Arts/TTM éditions, p. 15-19, 2010.
 - Raphaël ROUSSELEAU, « Orissa », in F. LANDY (dir.), *Dictionnaire de l'Inde contemporaine*, Paris, Armand Colin, 2010.
 - Raphaël ROUSSELEAU, « Une statuette Kond d'Orissa (Inde orientale) : du 'culte de la terre' à l'échange matrimonial et aux métaphores techniques », F. WATEAU, P. ROUILLARD (éds.), *Profil d'objets – approches d'anthropologues et d'archéologues, Actes du VII^e Colloque International de la Maison René-Ginouvès*, Nanterre, Paris, De Bocard, 2011, p. 99-108.
 - Monika SALZBRUNN, Yasumasa SEKINE (éds.), *From Community to Commonality. Multiple Belonging and Street Phenomena in the Era of Reflexive Modernization*, Tokyo, Seijo University, 2011.
 - Monika SALZBRUNN, « Mobilisation des ressources culturelles et participation politique : l'apport des *cultural studies* à l'analyse des rapports sociaux dans un contexte festif », in Daniel BERTAUX, Catherine DELCROIX, Roland PFEFFERKORN (éds.), *Migrations et Société* 23 (133), 2011, p. 175-192.

Christian Grosse et Aurélie Matthey

3.7 Luzern, Religionswissenschaftliches Seminar

Am religionswissenschaftlichen Seminar der Universität Luzern liegen die inhaltlichen Schwerpunkte auf der Erforschung gegenwärtiger religiöser Konstellation, wobei insbesondere die Rolle von Religionen in Migrationsprozessen aktuell in verschiedenen Forschungsprojekten näher untersucht wird. In diesem Themenbereich möchte das Seminar seine Stellung auch international weiter festigen. Das aktuelle Lehrangebot umfasst neben dem wechselnden Angebot zu religionsgeschichtlichen, methodischen und theoretischen Bereichen insbesondere auch Themen zu Migrations- und Genderproblematiken und der Forschung in und mit neuen Medien. Damit ist es gleichzeitig auch fest eingebunden in die interdisziplinäre Vernetzung des Lehrangebots an der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Im akademischen Jahr 2010/11 konnte das religionswissenschaftliche Seminar so zwischen 50-60 Studierende im Major und Minor betreuen sowie hinzu in anteiliger Betreuung ca. 30-40 Studierende in den Master-Studiengängen « Religionslehre » und « Religion-Wirtschaft-Politik ». Zukünftig soll weiterhin auf eine positive Entwicklung der Studierendenzahlen hingearbeitet werden. Dabei steht ein berufs- aber auch forschungsorientiertes Studium zusammen mit dem Ausbau eines intensiven und persönlichen Betreuungsverhältnisses im Vordergrund. Das religionswissenschaftliche Seminar wird außerdem die Zusammenarbeit mit dem bi-fakultären Zentrum Religionsforschung (ZRF) sowie dem interuniversitären Zentrum für Religion, Wirtschaft, Politik (ZRWP) weiter fördern und intensivieren.

Institutionelle Änderungen

Zum Herbstsemester 2010 verließ Frank Neubert (Oberassistent) das religionswissenschaftliche Seminar um eine Assistenzprofessur an der Universität Bern anzutreten. Neue Oberassistentin wurde Nadja Miczek, die zuvor an der Universität Heidelberg promovierte.

Im Dezember 2010 wurde das im NFP 58 geförderte Projekt « Zugewanderte Religion, öffentlicher Raum und Wandel von Geschlechterrollen tamilischer Hindus und vietnamesischer Buddhisten in der Schweiz » abgeschlossen. Die beiden Doktorierenden Rafaela Eulberg und Frank André Weigelt schließen derzeit ihre Dissertationen zu hinduistischer und vietnamesisch-buddhistischer Diaspora in der Schweiz ab.

Das SNF geförderte Projekt »Public Domain und gesellschaftliche Integration« mit den Doktorierenden Lucia Stöckli und Bernhard Lange konnte erfreulicherweise um weitere 6 bzw. 3 Monate verlängert werden.

Mit einem bewilligten Antrag bei der Jacobs Stiftung konnte im Januar 2011 das Forschungsprojekt « Muslimische Jugendgruppen und bürgerschaftliches Engagement in der Schweizer Gesellschaft » beginnen. Projektmitarbeiter sind PD Dr. Samuel M. Behloul und Dr. Jürgen Endres, sowie Dr. Andreas Tunger-Zanetti (2 Jahre, 2011-2012).

Seit dem Herbstsemester 2011 gilt an der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität eine neue Studien- und Prüfungsordnung. Die aktuellen Dokumente und Wegleitungen dazu finden sich auf den Webseiten des Dekanats.

Zum 1. August zieht die gesamte Universität Luzern zusammen mit der Pädagogischen Hochschule und der Zentralen Universitätsbibliothek in das ehemalige Postbetriebsgebäude direkt beim Luzerner Bahnhof. Die neue Postanschrift lautet:

Universität Luzern
Religionswissenschaftliches Seminar
Frohburgstrasse 3
Postfach 4466
CH - 6002 Luzern

Im Herbstsemester 2011 wird Prof. Martin Baumann im Forschungssemester am Center for Migration and Development an der Princeton University sein. Die Leitung des Seminars übernimmt während dieser Zeit PD Dr. Samuel-Martin Behloul.

Publikationen

Religionspolitik – Öffentlichkeit – Wissenschaft. Studien zur Neuformierung von Religion in der Gegenwart, herausgegeben von Martin Baumann und Frank Neubert, Reihe CULTuREL Nr. 1, Zürich: Pano 2011.

Baumann, Martin: „Qualifizierung für das Diesseits oder Jenseits? Religionswissenschaft und Berufsaussichten“, in: Patrick Diemling, Juri Westermann (Hg.), *‘Und was wird man später damit?’ Beiträge zur Berufsfindung von Religionswissenschaftlern und Absolventen anderer ‘Kleiner Fächer’*, Frankfurt a.M.: Peter Lang 2011, 31-38.

Behloul, Samuel-Martin: „Quantifizierte Sichtbarkeit. Neue Dynamiken und unbeabsichtigte Folgen der Islam-Debatte. Einige Beobachtungen zu der aktuellen Wahrnehmung und Thematisierung des Islam in der Schweiz und im übrigen Westeuropa“, in: *SGMOIK-Bulletin*, Juni 2011.

Behloul, Samuel-Martin: „Religion und Religionszugehörigkeit im Spannungsfeld von normativer Exklusion und zivilgesellschaftlichem Bekenntnis. Islam und Muslime als öffentliches Thema in der Schweiz“, in: Martin Söckefeld & Brigit Allenbach (Hg.), *Muslime in der Schweiz*, 2010, S. 43-65.

Liedhegener, Antonius: „Da capo im Wahlkampf 2009? Die Unionsparteien und die Debatte um das “C”“, in: Alexander Heit, Georg Pfeleiderer (Hg.), *Sphärendynamik II. Religion in postsäkularen Gesellschaften (= Religion – Wirtschaft – Politik)* Baden-Baden – Zürich 2011.

Religion – Wirtschaft – Politik. Forschungszugänge zu einem aktuellen transdisziplinären Feld, herausgegeben von Antonius Liedhegener, Andreas Tunger-Zanetti und

Stephan Wirz Zürich/ Baden-Baden: Pano/Nomos 2011 (im Druck, Reihe „Religion – Wirtschaft – Politik“, Bd. 1), ca. 400 Seiten.

Diessseits, Jenseits und Dazwischen? Die Transformation und Konstruktion von Sterben, Tod und Postmortalität, herausgegeben von Gregor Ahn, Nadja Miczek und Katja Rakow, Bielefeld: transcript Verlag 2011.

Religions on the Internet - Aesthetics and the Dimensions of the Senses, herausgegeben von Simone Heidbrink und Nadja Miczek, Special Issue of: *Online – Heidelberg Journal of Religions on the Internet*, Vol. 04.1. Verfügbar unter: <http://www.online.uni-hd.de>

Tunger-Zanetti, Andreas: „Wenn Religionen Häuser bauen. Sakralbauten, Kontroversen und öffentlicher Raum in der Schweizer Demokratie“, gemeinsam mit Martin Baumann, in: Martin Baumann, Frank Neubert (Hg.); *Religionspolitik – Öffentlichkeit – Wissenschaft: Studien zur Neuformierung von Religion in der Gegenwart*, Zürich: Pano 2011, S. 151-188 (gemeinsam mit Martin Baumann).

Nachwuchsarbeiten

Bachelor

Beatrix Lanfranconi, „Lanfranc. Diener Gottes – Kronvasall und Stellvertreter des Königs im Spannungsfeld religiöser Autorität und weltlicher Herrschaft“, Herbstsemester 2010.

Naomi Jenni, „Religiös motivierte Entwicklungszusammenarbeit und Missionstätigkeit Schweizerischer christlicher Freikirchen“, Herbstsemester 2010.

Edith Kurmann-Jenni, „Wie die Glaubensgemeinschaft der Zeugen Jehovas ihre Lehrautorität beim Ausbleiben einer vorherbestimmten zeitlichen Prophezeiung legitiimierte“, Frühjahrssemester 2011.

Nachwuchsarbeiten MA - Religion, Wirtschaft und Politik

Mirjam Schallberger, „Neu im religiösen Markt!“, Herbstsemester 2010.

Vorträge/Symposien

Tagung über Islamic finance

Das Zentrum für Religionsforschung (ZRF) als lokaler Partner des Zentrums für Religion, Wirtschaft und Politik machte das noch wenig bekannte Phänomen *Islamic finance* zum Thema einer Tagung in der St. Charles Hall in Meggen am 3. September 2010. Das ZRF arbeitete für diesen Anlass mit dem Institut für Schweizerisches Bankwesen der Universität Zürich zusammen. Stärker als in Staaten mit christlicher Tradition ist in mehrheitlich islamischen Staaten religionskonformes Wirtschaften ein Thema. Insbesondere *Islamic finance*, die Gestaltung finanzieller Verträge und Transaktionen nach den Prinzipien der Scharia, des islamischen Rechtssystems, hat in den letzten Jah-

ren einen bemerkenswerten Aufschwung erfahren. Neben Finanzhäusern in muslimischen Ländern bieten inzwischen auch global geschäftende Grossbanken, Vermögensverwalter und Investmenthäuser aus Europa und den USA entsprechende Produkte an. Auf der Tagung wurden daher zentrale Fragen wie z.B. nach integrierendem oder desintegrierendem Potential in verschiedenen Gesellschaften oder nach möglichen Kritikpunkten, die aus muslimischen Gesellschaften selbst angeführt werden, zum Thema *Islamic finance* diskutiert.

Informationsabend „Berufliche Einstiege für Studierende der Religionswissenschaft“

Am 14. April 2011 fand ein Informationsabend statt, an dem Studierende die Möglichkeit erhielten, mehr über die spätere Situation des Berufseinstiegs zu erfahren. Dazu hatte Prof. Baumann, der die eröffnende Diskussionsrunde leitete, den Masterstudenten Anastas Odermatt (2.v.l.), die Masterabsolventen und Berufseinsteiger Fabian Rohrer und Jutta Kunz sowie die Doktorandin Lucia Stöckli eingeladen. Sie berichteten über mögliche Perspektiven für einen gelingenden Berufseinstieg, benannten aber auch deutlich mögliche Schwierigkeiten. Anschliessend stellte Anita Ledergerber den Verein „WissensWert Religionen“ vor (<http://www.wissenswertreligionen.ch>). Über diesen Verein haben Studierende bereits während ihres Studiums die Möglichkeit, an aktuellen Projekten und Aufträgen im Bereich der Religionswissenschaft mitzuarbeiten und so praktische Erfahrung zu sammeln, die einen späteren Berufseinstieg wesentlich erleichtern kann. In einer abschliessenden Vernissage hatten die Besucher des Informationsabends die Gelegenheit, das von Martin Baumann und Frank Neubert herausgegebene Buch *Religionspolitik – Öffentlichkeit – Wissenschaft. Studien zur Neuformierung von Religion in der Gegenwart* kennenzulernen.

Religionsgeographisches Kolloquium, 16.-18. Juni 2011

Vom 16. bis 18. Juni 2011 hat das Zentrum Religionsforschung in Zusammenarbeit mit dem Religionswissenschaftlichen Seminar das 6. Internationale religionsgeographische Kolloquium über die sich wandelnde Religionslandschaft Europas ausgerichtet. Thematischer Schwerpunkt waren verschiedenste Formen von *Repräsentation* sowie forschungsbasiertes „Mapping“ im Wandel der religiösen Landschaft. Aus den eingegangenen Bewerbungen für Vorträge hatte die Vorbereitungsgruppe (Martin Baumann, Andreas Tunger-Zanetti, Bernhard Lange, Lucia Stöckli) ein vielfältiges Programm zusammengestellt. Zur Tagung angemeldet hatten sich Forscherinnen und Forscher von St. Petersburg bis Kentucky. Thematisch kamen Erscheinungsformen von Religion im öffentlichen Raum ebenso zur Sprache wie die Auswirkungen der Säkularisierung oder eines politischen Systemwechsels (Ende des Ostblocks) oder auch die kniffligen Fragen der Abbildung der Mitgliederstärke religiöser Gemeinschaften in Statistiken und Karten. Das Kolloquium war als Arbeitstagung mit Impulsreferaten und ausgiebiger Diskussion konzipiert und bot zugleich Luzerner Studierenden die Gelegenheit zur Teilnahme und zum CP-Erwerb durch Verfassen eines Essays. Der Austausch von Humangeographie und Religionswissenschaft erwies sich für beide Seiten als sehr ergiebig

3.8 Zürich, Religionswissenschaftliches Seminar

1. Situation des Instituts

Das Religionswissenschaftliche Seminar (RWS) existiert seit 2006 innerhalb der Theologischen Fakultät an der Universität Zürich (UZH). Es ist durch Kooperationen in Lehre und Forschung eng mit der Philosophischen Fakultät verbunden. Das RWS besteht aus einer Ordentlichen Professur für Allgemeine Religionsgeschichte und Religionswissenschaft, besetzt von Christoph Uehlinger (CU) und einer Ausserordentlichen Professur für Religionswissenschaft mit sozialwissenschaftlicher Ausrichtung, besetzt von Dorothea Lüddeckens (DL). Hinzu kommen eine Gastprofessur für Religion, Wirtschaft und Politik, besetzt von Daria Pezzoli-Olgiate (DP-O) und die Sigi Feigel-Gastprofessur für Jüdische Studien, die jährlich für das FS neu besetzt wird.

Die Schwerpunkte des Seminars liegen auf den Bereichen Altorientalische und mediterrane Religionsgeschichte, Religiöse Gegenwartskulturen mit dem Fokus auf empirische Sozialforschung und Visible Religion/Ritual Studies. Einen weiteren thematischen Schwerpunkt setzt die Forschungsgruppe Medien und Religion in eigenständiger Tätigkeit.

Interdisziplinär ist es insbesondere über den Universitären Forschungsschwerpunkt (UFSP) „Asien und Europa“ und das ZRWP innerhalb der UZH und mit den Universitäten Basel und Luzern vernetzt.

In Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH) wird fachwissenschaftliche Ausbildung von angehenden Sekundarlehrpersonen für das Fach „Religion und Kultur“, in Kooperation mit dem Institut für Gymnasial- und Berufspädagogik der UZH wird Lehre für das „universitäre Lehrdiplom für Gymnasialschulen für das Maturitätsfach Religionskunde“ angeboten.

Sehr bewährt hat sich die Einbindung von Studienreisen in die reguläre Lehre, so fand im FS eine Reise mit Studierenden nach Mumbai (D. Lüddeckens, R. Walthert, C. Widmer) und eine nach Jerusalem (C. Uehlinger, in Kooperation mit Kollegen aus dem Theologischen Seminar) statt. Diese Form des Lehrangebotes soll fortgeführt werden; derzeit sind Studienreisen in den Iran und nach Japan in Planung.

2. Institutionelle Änderungen

Die Leitung des Religionswissenschaftlichen Seminars ist am 1.4.2011 von CU an DL übergeben worden.

Carl Ehrlich, Professor of Hebrew Bible im Department of Humanities an der York University in Toronto, besetzte im FS die Sigi Feigel-Gastprofessur und bereicherte mit zwei Veranstaltungen das Lehrangebot.

CU leitet seit Frühjahr 2011 zwei neue SNF-Projekte: „Däbtäras und ‚Zauberrollen‘: Intermedialität und religiöse Autorität in Äthiopien“ (Projektbearbeiter: Dr. Bogdan Burtea, Religionswissenschaftler und Semitist); „Ikonographie der Tierdarstellungen aus Palästina/Israel“ (Projektbearbeiter: Dr. Jürg Eggler, Universität Fribourg).

Seit FS 2011 ist es in Zürich möglich, in der Religionswissenschaft nach der fakultätsübergreifenden Promotionsverordnung der Theologischen und der Philosophischen Fakultät mit Abschluss „Dr. phil.“ (engl. PhD) promoviert zu werden.

Das ZRWP konsolidiert sich und der gemeinsam mit den anderen Standorten (Basel, Luzern) angebotene Joint Degree Master Studiengang in Religion, Wirtschaft und Politik ist gut besucht.

3. Publikationen (in Auswahl)

Monographien/Herausgeberschaften

Lüddeckens, Dorothea & Karanjia, Ramiyar: *Days of Transition. The Parsi Death Rituals* (Arbeiten am Lichtenberg-Kolleg 1), Göttingen: Wallstein Verlag, 2011.

Pezzoli-Olgiati, Daria & Rowland, Christopher (Hg.), *Approaches to the Visual in Religion* (Research in Contemporary Religion 10), Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht, 2011. (u.a. mit Einzelbeiträgen von Monika Glavac, Anna-Katharina Höpflinger, Marie-Therese Mäder, Tommi Mendel, Fabian Perlini-Pfister, Daria Pezzoli-Olgiati).

Pezzoli-Olgiati, Daria & Schlag, Thomas (Hg.), *Vom Avatar bis zur Zauberei. Religion im Spiel*, mit Fotos von Ursula Markus, unter Mitwirkung von Anna-Katharina Höpflinger, Christian Metzenthin, Fabian Perlini-Pfister, Zürich: TVZ, 2011.

Uehlinger, Christoph & Keel, Othmar: *Göttinnen, Götter und Gottessymbole. Neue Erkenntnisse zur Religionsgeschichte Kanaans und Israels aufgrund bislang unerschlossener ikonographischer Quellen*, Fribourg: Bibel+Orient Museum / Academic Press, 6., erweiterte Auflage, 2010.

Walther, Rafael: *Reflexive Gemeinschaft. Religion, Tradition und Konflikt bei den Parsi Zoroastriern in Indien* (Religion in der Gesellschaft, Band 29), Würzburg: Ergon, 2010.

Das RWS ist an der Herausgabe der Reihe *Orbis Biblicus et Orientalis* (incl. Series *Archaeologica*) beteiligt. In der von CU hauptverantwortlich betreuten Reihe erschienen im Berichtszeitraum 8 neue Bände.

Aufsätze

Bachmann, Veronika: „Ich beschwöre euch bei den Gazellen ...“. Das Hohelied – Liebeslyrik und (doch?) Teil der heiligen Schrift, in: *reli. Zeitschrift für Religionsunterricht* 3 (2010) 3–6.

Bachmann, Veronika: *The Book of the Watchers* (1 Enoch 1-36). An Anti-Mosaic, Non-Mosaic, or Even Pro-Mosaic Writing?, in: *Journal of Hebrew Scriptures* 11 (2011) 1–23.

Fritz, Natalie, Martig, Charles & Perlini-Pfister, Fabian (Hg.): *Nur für reife Erwachsene. Katholische Filmarbeit in der Schweiz*, Zürich: Edition NZN bei TVZ, 2011.

Fritz, Natalie, Glavac, Monika, Höpflinger, Anna-Katharina, Mäder, Marie-Therese & Pezzoli-Olgiati, Daria: *Spuren von Religion in der zeitgenössischen Kunst*. LE-

- BENSZEICHEN aus religionswissenschaftlicher Perspektive – Traces of Religion in Contemporary Art. SIGNS OF LIFE from the Perspective of the Study of Religion, in: P. Fischer & B. Bürgi (Hg.), *Lebenszeichen. Altes Wissen in der zeitgenössischen Kunst – Signs of Life, Ancient Knowledge in Contemporary Art*, Heidelberg – Luzern: Kehrer-Kunstmuseum Luzern: 2010, 131–135, 137–141.
- Jaques, Margaret: Dieux en colère, dieux anonymes, dieux en couple. Sur la nature des dieux personnels dans le Moyen-Orient ancien, in: F. Prescendi & Y. Volokhine (Hg.), *Dans le laboratoire de l'historien des religions. Mélanges à Philippe Borgeaud*. Genève: Labor et Fides, 2011, 516–525.
- Hetmanczyk, Philipp: Administrative Neuerungen gegenüber „volksreligiösen Versammlungsstätten“. Zum religionspolitischen Status der Volksreligion in China, in: *China heute XXX* (2011), Nr. 2 (170), 103–106.
- Hetmanczyk, Philipp: Verwaltungsmassnahmen zur Registrierung volksreligiöser Versammlungsstätten der Provinz Hunan [Übersetzung], in: *China heute XXX* (2011), Nr. 2 (170), 87–89.
- Lüddeckens, Dorothea: One Happy Family – zur Transzendierung von Gemeinschaft in Todesritualen, in: A. Bigger, R. Krajnc, A. Mertens & M. Schüpbach (Hg.), *Release from Life - Release in Life: Indian Perspectives on Individual Liberation (Welten Süd- und Zentralasiens/Worlds of South and Inner Asia/Mondes de l'Asie du Sud et de l'Asie Centrale*, Bern – New York: P. Lang, 2010, 111–128.
- Mendel, Tommi: Foot-Pilgrims and Backpackers. Contemporary Ways of Travelling, in: T. Ahlbäck & B. Dahla (Hg.), *Pilgrimage Today*, Åbo: Donner Institute for Research in Religious and Cultural History 2010, 288–315.
- Uehlinger, Christoph: Gottheiten, Genien, Mischwesen: geflügelte Mythologie aus dem Alten Orient, in: W. Rutishauser (Hg.), *Mit fremden Federn. Antike Vogeldarstellungen und ihre Symbolik. Eine Ausstellung des Museums zu Allerheiligen Schaffhausen*, München: Hirmer, 2010, 34–47, 151–159.
- Uehlinger, Christoph: Hoheslied; Klagelieder, in: M. Krieg & K. Schmid (Hg.), *erklärt. Der Kommentar zur Zürcher Bibel (bibelplus)*, Zürich: TVZ, 2010, 1354–1370, 1606–1625.
- Widmer, Caroline: „...und dann wurde er einer der Arahants...“. Erzählungen über den Werdegang zu Lebzeiten Erlöster im Majjhimanikāya, in: A. Bigger, R. Krajnc, A. Mertens & M. Schüpbach (Hg.), *Release from Life - Release in Life: Indian Perspectives on Individual Liberation (Welten Süd- und Zentralasiens/Worlds of South and Inner Asia/Mondes de l'Asie du Sud et de l'Asie Centrale*, Bern – New York: P. Lang, 2010, 303–325.

Nachwuchsarbeiten

Margaret Jaques habilitierte sich im FS 11 mit der Arbeit „Mon dieu, qu'ai-je donc fait?“. Les prières pénitentielles (diġir-ša3-dab(5)-ba) et l'expression de la piété privée en Mésopotamie“ und erhielt die Venia Legendi für Altorientalische und vergleichende Religionsgeschichte.

Marie-Therese Mäder wurde mit der Arbeit „Die Reise als Suche nach Orientierung. Eine Annäherung an das Verhältnis zwischen Film und Religion“ ebenfalls im FS 11 promoviert (betreut von DP-O).

Mit folgenden Arbeiten wurde das Lizentiat bzw. der MA abgeschlossen:

- „infoSakta im Feld der cult controversy“ (Marcia Bodenmann, betreut von DL)
- „Chinesen und Protestanten. Eine qualitativ-empirische Studie zu Konversion im chinesischen Protestantismus“ (Silvia Gartmann, betreut von DL)
- „Ein Ort für religiöse Kommunikation. Konstruktion und Rekonstruktion des religiösen Symbolsystems im Gottesdienst der Chrischona-Gemeinde Bauma“ (Jürg Hauswirth, betreut von DL)
- „Auf der Suche nach der eigenen Kultur. Meinungen und Ideen zur inhaltlichen Ausgestaltung einer Imam- und islamischen Religionslehrausbildung aus der Sicht junger Muslime, in direktem Rückbezug auf ihre persönliche Lebenssituation in der Schweiz“ (Andrea Lang, betreut von DL)
- „Der Tempel ist jetzt schon eine Attraktion’. Ressourcen und mediale Deutungsmuster beim Bau des Wat Srinagarindravararam in Gretzenbach und des Gurdwara Sahib in Langenthal“ (Vanessa Meier, betreut von DL)
- „Taizé. Lieder und Gebäude als Kommunikationsmedien“ (Miriam Mezger, betreut von DP-O)
- „Lakota Oyate Okiziyapi: Traditional Healing or Biomedicine? Lakota decision-making processes“ (Mirjam Röschmann, betreut von DL)
- „Religion hautnah. Tatauierungen aus der Sicht von europäischen Dokumentationen zu Pazifikreisen im 18. Jahrhundert“ (Regula Zwicky, betreut von DP-O/Anna-Katharina Höpflinger)

Bachelorarbeiten :

- „Die Religionsfreiheit im Islam. Die Religionsfreiheit der ägyptischen Verfassung im Spannungsfeld zwischen völkerrechtlicher und islamischer Konzeption von Religionsfreiheit“ (Martina Baumgartner, betreut von DL)
- „Plakative Darstellung der Symbole Kopftuch und Minarett. Zwei islamische Symbole auf Schweizer Plakaten im Wandel (19./20. und 21. Jahrhundert)“ (Felizia Benke, betreut von DP-O)
- „Im Korsett der Geometrie: Alice Boner und die Kunst Indiens“ (Eva Dietrich, betreut von CU)
- „Gewalt, Krieg und Frieden. Ein exemplarischer Vergleich von Islam und Christentum – anhand historischer und aktueller Quellen“ (Lydia Haltenberger, betreut von DL/Helmut Zander)
- „Der aristokratische Bischof. Das Heiligenideal der Bischofsvitae in Gregor von Tours Werk *Liber vitae Patrum*“ (Tristan Luginbühl, betreut von CU)
- „Interreligiöser Dialog an der Basis. Eine christliche, jüdische und muslimische Expertenstimme aus dem Kanton Zürich im Vergleich“ (Raphaela Meli, betreut von DL)

- „Rückkehr der Religion – Abkehr vom Frieden? Eine kritische Untersuchung: Der Israel-Palästina Konflikt und seine Akteure“ (Andrea Müller, betreut von CU)
- „Margaretha Peter und die ‚Greuel von Wildensbuch‘. Das ‚Dramatic Denouement‘ einer charismatischen Gemeinschaft?“ (Jan Schneeblei, betreut von DL/Rafael Walthert)
- „Andrej Tarkowskijs Science-Fiction Klassiker Solaris im Spiegel religionsgeschichtlicher Weltbilder. Ein religions- und filmwissenschaftlicher Blickwechsel“ (Emanuel Tandler, betreut von DP-O)
- „Religionskundlicher Unterricht am Beispiel ‚Religion und Kultur‘ – Geschichte, Konzept, Vermittlung“ (Nils Wachter, betreut von CU)
- „Die Crux mit dem Kreuz – Religiöse Symbole in zeitgenössischer Kunst“ (Sara Zeller, betreut von DP-O)

4. Vorträge/Symposien etc.

Die Sigi Feigel-Gastprofessur für Jüdische Studien führte mit dem Institut für Hermeneutik und Religionsphilosophie die Tagung „Religiöse Toleranz heute – und gestern“ durch (25./26. November 2010).

In Bigorio fand im Oktober die Tagung „Second Skin. Körper und Kleidung als Repräsentationen von Religion“, organisiert von D P-O und Anna Höpflinger, statt. Es liess sich ein kreisförmiger Prozess beobachten: Einerseits werden über Körper und Kleidung religiöse Zugehörigkeiten und Abgrenzungen konstruiert und kommuniziert, andererseits wird der Körper selbst, gerade in Religionen, über kommunikative Vorgänge konstruiert und repräsentiert.

Im April organisierte die Forschungsgruppe Medien und Religion unter der Leitung von DP-O und Mark George (Ilf School of Theology, Denver) und dem COLLEGIUM HELVETICUM die Tagung „Meaningful Spaces“, in welcher das Verhältnis zwischen Raum und Religion in interdisziplinärer Perspektive diskutiert wurde. Gefragt wurde nach einer Reflexion an der Nahtstelle zwischen Religion und Raum aus der Perspektive diverser Disziplinen, die mit unterschiedlichen Akzentuierungen die religiöse Dimension betonen.

„Lost in Transition. Wege der kulturellen und religiösen Identitätssuche im globalisierten Kontext“ war der Titel einer im Juni in Schwerte stattfindenden Tagung, welche von DP-O und Marie-Therese Mäder mit Charles Martig vom katholischen Medienst. Die Tagung betonte eine religionswissenschaftliche Perspektive auf den Film, die jedoch mit Erkenntnissen aus der Filmwissenschaft bereichert wurde. Thematisiert wurden Grenzgängerfiguren in (filmischen) Zwischenräumen, welche die Orientierung verloren haben und auf Identitätssuche sind.

Dr. Ramiyar Karanjia, zoroastrischer „Scholarpriest“ aus Mumbai war im Rahmen des von DL und Rafael Walthert geleiteten SNF Projektes „Development and Differentiation of Theology within Contemporary Zoroastrianism“ für drei Monate Gastwissenschaftler am RWS.

4. Ankündigungen – *Annonces*

„Tag der Offenen Tür“, Universität Luzern 3./4. September 2011

„Bedrohen uns fremde Religionen?“

Interfakultäre Podiumsdiskussion mit den **Professoren Markus Ries, Edmund Arens und Wolfgang Müller** (Theologische Fakultät) und **Prof. Antonius Liedhegener** (Kultur- und Sozialwissenschaftliche Fakultät), Samstag, 3. September 2011, 12.00 – 12.45 Uhr, neues Universitätsgebäude, Frohburgstrasse 3. Hörsaal 2.

„Kuppel – Tempel – Minarett. Ein Bilderspaziergang zu ungewöhnlichen religiösen Bauten in der Schweiz“

Dia-Vortrag von **Dr. Andreas Tunger-Zanetti**, Sonntag, 4. September 2011, 11.00 – 11.45 Uhr, neues Universitätsgebäude, Frohburgstrasse 3. Raum 3.A05. Der Vortrag vermittelt anhand von Bildmaterial aus dem Dokumentationsprojekt „Kuppel – Tempel – Minarett“ Episoden und Einsichten rund um das Entstehen neuer religiöser Gebäude in der Schweiz.

„Muslimische Jugendgruppen in der Schweiz - Einblicke in ein laufendes Forschungsprojekt.“

Eine Kurzvorlesung von **Dr. Samuel Behloul** mit **Dr. Andreas Tunger-Zanetti** bzw. **Dr. Jürgen Endres**, Sonntag, 4. September 2011, 12.00 – 12.45 Uhr, neues Universitätsgebäude, Frohburgstrasse 3, Raum 3.A05.

„Die Wiederkehr der Engel - Überlegungen zur Popularität gegenwärtiger Engelvstellungen“

Vortrag von **Nadja Miczek**, Sonntag, 4. September 2011, 13.00 – 13.45 Uhr, neues Universitätsgebäude, Frohburgstrasse 3, Raum 3. B55.



Präsentation der Ergebnisse der Jacobs Summer Research Group

Universität Luzern

Unter dem Titel „Jugend, Migration und Religion“ sind im Sommer die Ergebnisse der Jacobs Summer Research Group am Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik erschienen. Anlässlich einer Vernissage stellen die Herausgeberinnen am **Mittwoch, 21. September 2011**, ab 18.30 Uhr einzelne Aspekte des Themas vor und diskutieren sie mit weiteren Gästen. Zusätzlich wird über das Luzerner Forschungsprojekt «Muslimische Jugendgruppen» informiert. Anschliessend besteht beim Apéro Gelegenheit zum Austausch.

Tagung „Vom Hinterhof ins Stadtzentrum. Religiöse Minderheiten in der Mehrheitsgesellschaft“

Universität Luzern

Vor 150 Jahren wurde in Luzern zwischen „Schweizerhof“ und Hertensteinstrasse die reformierte Matthäus- Kirche erbaut. Die Kirchgemeinde richtet aus diesem Anlass am **24. September 2011** in Kooperation mit den beiden Luzerner Forschern Samuel Behloul und Andreas Tunger-Zanetti eine eintägige Tagung aus. Die Beiträge der eingeladenen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler schlagen die Brücke von historischen Beispielen des Umgangs mit religiösen Minderheiten in der Schweiz bis zur Gegenwart. Im abschliessenden Podium mit Gästen aus Religion und Politik wird auch nach Handlungsperspektiven für die Zukunft gefragt.

Nähere Informationen:

http://www.unilu.ch/deu/addnew-373790news_762075.html



Tagung „Islam-Debatten: Schweiz – Europa“ in Bern

Universität Bern

Mitorganisiert von den beiden Luzerner Forschern Samuel Behloul und Andreas Tunger-Zanetti findet vom **29. September bis zum 1. Oktober 2011** in Bern eine grosse Tagung zum Islam statt: „Islam-Debatten: Schweiz – Europa“. Veranstalter sind das Institut für Islamwissenschaft und Neuere Orientalische Philologie der Universität Bern, die Schweizer Gesellschaft Mittlerer Osten und Islamische Kulturen sowie der Groupe de recherche sur l’islam en Suisse.

Die Veranstaltung wird am Donnerstag, 29.9., durch einen Abendvortrag des Religionssoziologen José Casanova eröffnet. Der Freitag, 30.9., ist einer wissenschaftlichen Fachtagung gewidmet; sie will laufende Untersuchungen über Schweizer Musliminnen und Muslime mit der Islamforschung in Europa verbinden und so die Schweiz als weiteres Element in die transnationalen Debatten zum Islam in Europa einführen. Am Samstag (1. 10.) werden Impulse aus der Fachtagung in einer Reihe von thematischen Panels mit teils prominenten Gästen einer breiteren interessierten Öffentlichkeit zur Diskussion gestellt. Damit wollen die Veranstalter ein Forum schaffen, das eine gesamtschweizerische Debatte zwischen Akteuren aus Wissenschaft, Politik, Medien und Zivilgesellschaft initiieren kann, die über das verbreitete Pingpong mit Schlagworten hinausgeht.



Vortragsreihe „Religionsbegriffe der Moderne“

Herbstsemester 2011, Universität Zürich

im Rahmen des UFSP Asien und Europa

Für weitere Information : <http://www.asienundeuropa.uzh.ch/events.html>

Le sacrifice dans l'Antiquité. Bilan et perspectives

Vendredi 18 novembre 2011 (Unil), Journée d'études EDOCSA

Le sacrifice, dans ses diverses formes, est au cœur de la pratique religieuse et sociale du monde gréco-romain. Il constitue le rite central (J. Scheid), en Grèce comme à Rome, et peut être considéré comme un opérateur anthropologique privilégié. C'est d'abord par le sacrifice qu'un groupe humain entre en *relation* avec les puissances "surnaturelles" qui lui sont liées, que se définit la *place respective* des hommes et des dieux dans l'univers, que s'explicitent les *partages* à l'œuvre au sein d'une communauté, ou que se structure son *territoire*. Tout acte important est accompagné d'un sacrifice et, en termes "religieux", la cité a pu être définie comme la communauté de ceux qui sacrifient ensemble (J.-L. Durand). Tout en exigeant le déploiement de problématiques, de méthodes, d'approches interdisciplinaires très spécifiques, le sacrifice s'avère un objet privilégié pour interroger ce que nous entendons par "religions antiques" et la place de ce "religieux" dans les sociétés et les cultures gréco-romaines.

La journée se propose de présenter une synthèse et un bilan des recherches récentes et d'évaluer les perspectives ouvertes. La matinée sera consacrée à deux conférences ; l'après-midi à un séminaire méthodologique. Enfin une table ronde conclura cette journée. Les doctorants auront l'occasion de participer aux activités didactiques sous la conduite de spécialistes, de présenter leurs travaux pendant le séminaire, et d'entamer une discussion scientifique lors de la table ronde.

Programme

9h15 : Accueil par Dominique Jaillard, Francesca Prescendi.

9h30-12h : Conférences de Gunnel Ekroth et de Dominique Jaillard

14h-16h30 : Séminaire dirigé par Francesca Prescendi, avec des interventions de doctorants, Marc Kolakowski (*La représentation du sacrifice antique à la renaissance*), Aurore Schwab (*Conceptualisation du sacrifice*). Autres doctorants pressentis : Mélanie Lozat (*Les sacrifices chez Strabon*), Matthieu Pellet (*Les sacrifices pour les héros*).

17h-18h : Table ronde avec la participation d'enseignants de l'UNIL et de l'UNIGE
Perspectives nouvelles sur le sacrifice antique.

Responsables: D. Jaillard (UNIL) et F. Prescendi (UNIGE)

Formation continue: 2012 : catastrophes et fin du monde ?

Université de Lausanne, site de Dorigny

2012 : cette date a été interprétée comme étant celle de la fin du monde à partir de certains calendriers amérindiens. En Occident, la peur ancestrale d'une catastrophe finale est aujourd'hui ravivée par la fragilisation des ressources naturelles. La formation propose d'étudier ce phénomène par un approfondissement interdisciplinaire des enjeux sociaux, culturels, religieux et écologiques de la notion de fin du monde.

Programme

Jeudi 19 janvier 2012, de 18h30 à 20h30 : **Réponses anthropologiques et religieuses aux événements environnementaux**

Andrea Boscoboinik (UNIFR) et Philippe Bornet (UNIL)

Jeudi 26 janvier 2012, de 18h30 à 20h30 : **Systemes calendaires, prophéties et tendances apocalyptiques en mésoamérique**

Steve Bourget (UNIGE) et Anne Roulet

Lundi 30 janvier 2012, de 18h30 à 20h30 : **Mythologie comparée sur les notions de "fin du monde" et de "catastrophe"**

Thomas Römer (Collège de France et UNIL) et Nicole Durisch Gauthier (HEP-VD)

Jeudi 9 février 2012, de 18h30 à 20h30 : **Catastrophes et gestion des risques environnementaux**

Dominique Bourg (UNIL) et Valérie November (EPFL)

Jeudi 16 février 2012, de 18h30 à 20h30 : **L'apocalypse dans les littératures**

Claire Clivaz (UNIL), Jean Kämpfer (UNIL) et Marc Atallah (UNIL)

Jeudi 23 février 2012, de 18h00 à 20h00 : **Catastrophes dans l'art : cinéma, musique et fin du monde**

Federico Sartorio (UNIL) et Massimo Lunghi

Puis à 20h30 : **Apocalypse No ! Contre le désastre écologique, une nouvelle humanité solidaire**

Conférence grand public donnée par Alain Grandjean avec réponse de Dominique Bourg (UNIL)

Finance d'inscription : CHF 180.- pour les 6 conférences

Délai d'inscription : 15 novembre 2011

Bulletin d'inscription disponible sur www.formation-continue-unil-epfl.ch

19. Symposium der Studierenden der Religionswissenschaft

17.-20. Mai 2012, Universität Zürich, Religionswissenschaftliches Seminar

Das 19. Symposium der Studierenden der Religionswissenschaft wird 2012 an der Universität Zürich ausgerichtet. Seit 1994 findet dieses Symposium jährlich statt und bietet jungen ReligionswissenschaftlerInnen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz ein Gefäss, um Studieninhalte, Forschungsschwerpunkte und allgemeine universitätspolitische Themen zu diskutieren. Organisiert wird es von einem studentischen Organisationsteam des Religionswissenschaftlichen Seminars der Theologischen Fakultät der Universität Zürich. Die Vorträge werden von den teilnehmenden Bachelor- und Masterstudierenden gehalten, sodass die Vielfalt religionswissenschaftlicher Lehre und Forschung auf einmalige Weise sichtbar wird. Neben diesen Referaten bilden Workshops, Exkursionen und eine Podiumsdiskussion den Rahmen des Symposiums.



7. Religionsforum Universität Fribourg

Das 7. Religionsforum wird von Helmut Zander und Oliver Krüger unter dem Titel *Mystic Media* organisiert, und findet vom 10.-12. Mai 2012 statt.



Jahrestagung SGR 2012

Universität Zürich, 1.-3. November 2012

„Asiatische und europäische Religionsbegriffe“ (Arbeitstitel)

Organisiert in Verbindung mit dem Universitären Forschungsschwerpunkt Asien und Europa der Universität Zürich.

<http://www.sgr-sssr.ch>